



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² Nfl. auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **773.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue SÜDERELBE

Nr. 41 | 76. Jahrgang | 10. Oktober 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

GUTSCHEIN
gültig vom 10. - 14.10.2026

20%*
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

* Außer auf rezeptpflichtige, preisgebundene Präparate, Aktions- und Sonderpreise. Rabatte nicht kombinierbar.

**WEBER
APOTHEKEN**
5x AUCH IN IHRER NÄHE

weber-apotheken.de

UNFALL GEHABT? KEINE SCHULD?

Wir sorgen dafür, dass Sie erhalten, was Ihnen zusteht.



GUTACHTER®

0800 200 20 85

www.KfzGutachterHH.de

SÜDERELBE

In der Cuxhavener Straße starten Straßenbauarbeiten an den Kreuzungen Fischbeker Heuweg/Scharlbarg/Süderelbegen/Neugrabener Bahnhofstraße.

Mehr Informationen auf Seite 3

NEUGRABEN

HNT-Judoka Johannes Kröger hat bei der Kata-WM der International Judo Federation zusammen mit seinem Sönke Schilling Gold gewonnen.

Mehr Informationen auf Seite 4

FINKENWERDER

Ab Anfang 2027 soll es für die Ortsdurchfahrt eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h als zeitlich befristeten Verkehrsversuch geben.

Lesen Sie auf Seite 7

HARBURG

Weiter geht es mit der Serie „Was macht eigentlich...? Diesmal schildert die frühere FDP-Fraktionsvorsitzende Viktoria Ehlers ihren weiteren Werdegang.

Erfahren Sie mehr auf Seite 8

SPD-Infostand

■ (mk) Neugraben. Die SPD Neugraben-Fischbek lädt am 10. Oktober von 10 bis 12 Uhr zu einem Infostand in der Neugrabener Marktpassage ein. Bürger haben dort die Gelegenheit, mit den Mitgliedern der SPD vor Ort ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen, Anregungen und Anliegen rund um Neugraben-Fischbek einzubringen. Ob die Entwicklung des Neugrabener Zentrums, Verkehr, Wohnen, Angebote für Familien und Jugendliche oder ganz konkrete Anliegen aus der eigenen Nachbarschaft – beim Infostand können alle Themen angesprochen werden.

TVF-Laternenlauf

■ (mk) Fischbek. Am 23. Oktober richtet der TV Fischbek seinen Laternenlauf aus. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor der Uwe-Seeler-Halle, der Abmarsch ist für 18.30 Uhr vorgesehen. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Der Marschweg führt durch den Fischbeker Heidbrook. Musikalisch unterhalten werden die Teilnehmer vom Spielmannszug Elstorf. Nach dem Umzug gibt es am Start- und Zielpunkt Uwe-Seeler-Halle Kinderpunsch, Glühwein und Würstchen. Familien, Freunde und Nachbarn sind herzlich willkommen!

„Wir sind ein Sportverein und kein Vermessungsbüro!“

Wildschweine stellen Moorburger TSV vor Probleme

■ (mk) Moorburg. Nach längerer Ruhe sind die Wildschweine zurück auf der Sportanlage des Moorburger TSV. In der Nacht vom 25. auf den 26. September drangen erneut Wildschweine auf das Areal ein. Für

den Verein beginnt damit wieder die Sorge um die Sicherheit seiner Mitglieder und insbesondere der zahlreichen Kinder und Jugendlichen. Bereits im Sommer hatte der Verein massive Probleme

mit dem Borstenvieh auf der Anlage. Danach blieb es längere Zeit ruhig. Die erneute Rückkehr zeigt aus Sicht des Vereins jedoch deutlich, dass eine kurzfristige Lösung nicht ausreicht

und die Sportanlage dauerhaft gesichert werden muss. Der Moorburger TSV möchte deshalb einen geeigneten Wildschutzzaun errichten.

Yvonne Petrich: „Unsere Kinder und Mitglieder brauchen eine sichere Sportanlage und endlich eine dauerhafte Lösung“ Foto: mk



Wildschweine haben zum wiederholten Mal die Anlage des Moorburger TSV heimgesucht Foto: Moorburger TSV

Doch genau hier beginnt erneut die Bürokratie. Während ein Stromzaun als kurzfristige Sicherungsmaßnahme aufgestellt werden kann, verlangt die Naturschutzbehörde für die Prüfung des dauerhaften Zaunes unter anderem einen qualifizierten Lageplan sowie detaillierte Angaben zum Gehölzbestand. Bäume sollen eingemessen, Arten benannt sowie Stammumfänge, Kronendurchmesser und Wurzelschutzbereiche dokumentiert werden.

Fortsetzung auf Seite 3

Laternenumzug

■ (mk) Neugraben. Die Siedlungsgemeinschaft „Rhenania“ von 1937 e.V. lädt ein zum Laternenumzug am 16. Oktober. Start ist um 19 Uhr am „Festplatz“, Straßenecke Allmende/Barkendal. An dem „Festplatz“ gibt es auch etwas fürs leibliche Wohl.

Kurzfristige Sperrung

■ (mk) Neugraben. Im Gödecke-Michels-Weg und im Heunerstieg ist an verschiedenen Stellen die Fahrbahn abgesackt. Um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen, werden für die Arbeiten die Straßen nacheinander in Abschnitten gesperrt. Seit dem 29. September ist zunächst der Gödecke-Michels-Weg zwischen Störtebekerweg und Heunerstieg gesperrt. Die Arbeiten werden zwei Wochen dauern. Im Anschluss wird der nächste Fahrbahnabschnitt saniert. Die Gesamtmaßnahme ist voraussichtlich Ende Oktober 2026 abgeschlossen.

Sprechzeiten

■ (sl) Neugraben. Wer Fragen an den Bezirks seniorenbeirat hat, kann diese an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Bücherhalle Neugraben stellen. Der nächste Termin ist am 14. Oktober. Als Interessenvertretung kümmert sich der Bezirks-Seniorenbeirat um die vielfältigen gesellschaftlichen Belange der älteren Menschen in Harburg. Die Termine sind kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auf ein Kaffchen
mit Michael Sander
Offene Verkehrssprechstunde
Im Bioladen Bruder Herz, Bremer Str. 6, Harburg
Dienstag 20.10. 17 Uhr

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik
Seit über 50 Jahren
Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de www.gollnast.de

Vorsorgeinformativabend mit Weintasting

Wir laden Sie herzlich zu einem besonderen Vorsorgeabend ein. Bei einem Glas Wein und kleinen Snacks möchten wir mit Ihnen in angenehmer Atmosphäre über ein Thema sprechen, das uns alle betrifft – und nebenbei vielleicht einen neuen Lieblingswein entdecken. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich unverbindlich zu informieren und alle Fragen zu stellen, die Sie rund um die Bestattungsvorsorge beschäftigen.

Weinvorstellung (Selbstkostenbeitrag: 34,90 €) – CRU-X Bestattungsvorsorge, Vorsorgevollmacht – **Kirste Bestattungen** Individuelle und persönliche Vorsorge – **Ursula Lessing**

Wann? Freitag, 23. Oktober 2026, 18.00 Uhr
Wo? Trauerhaus Kirste Bestattungen
Am Oheberg 4 · 21224 Rosengarten-Nennndorf
04108/6067 · kirste@kirste-bestattungen.de

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir bis zum 15.10.2026 um eine kurze Anmeldung.



**Der Oktober
ist Obstkuchenzeit!**

2 kg Zwetschen nur 4€!
2 kg Äpfel - neue Ernte - nur 4€!

Obsthof Brackenburg · Familie Harms
Hinterdeich 8 · 21129 Hamburg/Francop
www.obsthof-brackenburg.de

Di., Do., Fr. 10:00 - 17:30 Uhr • Sa. 10:00 - 16:00 Uhr



HAMBURG ARZNEI **SEZ Apotheke**
im Süderelbe-Einkaufs-Zentrum

**GUTSCHEIN
20% RABATT**
Gültig vom 10.10. – 31.10.2026
* Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten, Angeboten und Rezepturen.

erhalten Sie bei Vorlage dieser Anzeige auf ein rezeptfrei erhältliches Produkt Ihrer Wahl!
Wir freuen uns auf Sie.

Apothekerin Felicitas Erben
Cuxhavener Straße 335 · 21149 Hamburg (Neugraben)
Tel. 701 40 21 · Fax 701 40 22
E-Mail: info@sez-apotheke.de

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Comedy: Midlife Crisis mit 35!

■ (sl) Harburg. Am Freitag, 16. Oktober, feiert der iranische Comedian Shahin Asmari sein Debüt im Kultur Palast Harburg. Ab 20 Uhr spricht er über Midlife Crisis mit 35! Das Comedy Stand up-Programm läuft in englischer Sprache. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Leitungsarbeiten

■ (mk) Moorbürg. In der Hohenwischer Straße 5 bis zum Moorbürger Elbdeich 451 finden voraussichtlich bis 30. November Leitungsarbeiten statt. Diese erstrecken sich auf einer Länge von circa 400 Metern als Wanderbaustelle. Im Zuge der Arbeiten ist die Sperrung des südlichen Fahrstreifens Richtung Waltershofer Straße und die Sperrung des Gehweges erforderlich. Fußgänger werden auf einem Notweg an der Arbeitsstelle vorbeigeführt. Der Fahrverkehr wird mit einer Provi-LSA (Engstellensignalisierung) im Blockverkehr einspurig an der Arbeitsstelle vorbeigeführt. Das Baufeld beträgt jeweils rund 100 Meter. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird auf 30 km/h reduziert. Mit leichten Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/
hausnotruf-testen
0800 966 7 336
(gebührenfrei)

JOHANNITER

14.09.-2.11.2026
4 Wochen gratis testen
und bis zu 120 €
Preisvorteil sichern!

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst	
vom 10. bis 17. Oktober 2026	
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr	
Samstag, 10.10.2026	Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Tel. 790 61 89, info@stern-apotheke-harburg.de
Sonntag, 11.10.2026	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14, hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de
Montag, 12.10.2026	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de
Dienstag, 13.10.2026	Berg-Apotheke (Harburg) Trelde Weg 5, Tel. 763 51 91, berg-apotheke-hamburg@t-online.de
Mittwoch, 14.10.2026	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferapo.de
Donnerstag, 15.10.2026	Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29, info@damian-apotheke.de
Freitag, 16.10.2026	Hansa-Apotheke (Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09, hansa-heimfeld@gmx.de
Samstag, 17.10.2026	Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63, info@vering-apotheke.de

JoLa Afterwork

■ (mk) Neugraben. Am 15. Oktober ab 17 Uhr lädt das Kulturhaus Süderelbe zum JoLa Afterwork ein und öffnet das JoLa als Treffpunkt für alle, die den Arbeitstag in angenehmer Atmosphäre ausklingen lassen möchten. Raus aus dem Arbeitsalltag, rein in den Feierabend: Beim Afterwork im JoLa können Besucher in entspannter Atmosphäre den Tag ausklingen lassen, können sich mit anderen aus dem Stadtteil treffen und gemeinsam den Abend genießen. Für die passende Stimmung sorgt bei jedem Termin Musik aus einem anderen Genre – mal entspannt, mal tanzbar. Dazu gibt es kühle Getränke und Zeit für gute Gespräche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und den Feierabend genießen. Donnerstag, 15. Oktober 2026, 17 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2 (EG), 21147 Hamburg.

Beratung über Epilepsie

■ (sl) Harburg. Am Montag, 13. Oktober, bietet die BAG Harburg von 13.30 bis 15 Uhr eine Sprechstunde über Epilepsie an. Betroffene beraten Betroffene über Anfallsarten der Epilepsie. Dabei geht es um Epilepsie als „Regenbogen der Symptomatiken“, Stigma und Fakten, Anfallsprävention und Handeln bei Anfällen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wo? Im Büro der BAG im ersten Stock des Marktkauf-Centers, Seeveplatz 1, links neben Aldi durch die Glastür im Zwischengang. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 040 7679520 oder per E-Mail an buero@bag-harburg.de.

Vom Karma-Coach ins Kuschel-Camp

Annette Kruhl im Kulturhaus Süderelbe

■ (mk) Neugraben. Annette Kruhl hat sie alle ausprobiert: Motivations-Workshops, Psychologie-Podcasts, Single-Coachings, Geistesheil-Sitzungen und die großen Versprechen vom schnellen Geld. Sogar Kuschel-Sessions mit vereinsamten Großstädtern hat sie nicht ausgelassen – der neueste Trend bei der Suche nach Halt, Heilung und Glück. Denn in einer aus den Fugen geratenen Welt kann man schon mal eine Sinnkrise bekommen. Annette Kruhl hat sich auf den Weg gemacht, um ihren Weg zu finden – und wünschte, sie wäre einfach zu Hause geblieben. Denn jetzt hat sie völlig die Orientierung verloren: Ob beim Vorhaben, per Gedankenkraft ihren Traummann zu manifestieren, mithilfe eines Hellsehers ihre karmische Bestimmung zu ergründen oder nach Österreich auszuwandern, wo die Welt scheinbar noch in Ordnung ist: Annettes Suche nach Fülle und Freude wird zum skurrilen Trip durch den Coaching-Dschungel – immer zwischen Erleuchtung und Eskalation. In ihrer brandneuen Solo-Show trifft die Wahl-Berlinerin wie gewohnt den Nerv der Zeit. Mitreißende Songs, scharfsinnige Texte, gekonnte Tanzeinla-



Annette Kruhl tritt mit ihrem neuen Programm im Kulturhaus Süderelbe auf
Foto: T. Hedrich

gen und ihre entwaffnende Selbstironie machen dieses Programm zu satirischem Allround-Entertainment. Tickets für 24 Euro (Soli-Preis 19 Euro, Förderpreis 28 Euro) gibt es online über die Website des Kulturhauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. Samstag, 17. Oktober 2026, 19.30 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg.

Tausche Panikattacken gegen Leberzirrhose

Dokumentarfilm im Stellwerk

■ (sl) Harburg. Panikattacken, Alkohol, Tod. Genauso hätte das Leben von Lutz Riewe aussehen können. Aber er hatte großes Glück. Kurz bevor ihn eine Leberzirrhose ins Jenseits befördern konnte, bekam er eine lebensrettende Lebertransplantation. Weil der Musiker und Youtuber überzeugt ist, dass eine psychische Störung absolut jeden Menschen treffen kann, hat er seine Geschichte aufgeschrieben und einen Dokumentarfilm gedreht. „Tausche Panikattacken gegen Leberzirrhose“ heißt das Werk, das er am Sonntag, 18. Oktober, um 16.30 Uhr im Harburger Stellwerk, direkt im Harburger Bahnhof, zeigen wird. „Der Film erzählt meine persönliche Geschichte: von Panikattacken und psychischen Problemen über die Alkoholabhängigkeit und eine Leberzirrhose bis hin zu meiner Lebertransplantation. Dabei geht es nicht nur um Krankheit und Sucht, sondern auch um die Themen Neuanfang, Organspende, Hoffnung und



Der Musiker und Youtuber Lutz Riewe hat einen Dokumentarfilm über seine Lebensgeschichte gedreht
Foto: ein

das Leben nach einer schweren Erkrankung“, sagt Lutz Riewe. Der Film zeigt schonungslos, was oft hinter verschlossenen Türen bleibt. Er erzählt von Rückschlägen und vom Weg zurück ins Leben. Aber er zeigt auch, wie Hoffnung entsteht. Wie Heilung beginnt. Und wie wichtig es ist, über Tabus zu sprechen. Über den Film hinaus bietet Lutz heute Unterstützung an – für Betroffene, Angehörige, Selbsthilfegruppen, medizinisches Personal und Interessierte. Mehr Infos zum Film unter www.5nach12.eu.

Neues Album von Esther Abrami

Neuer RUF verlost mehrere CDs

■ (mk) Hamburg. Am 9. Oktober erschien mit „Amour“ das neue Album von Violinistin, Komponistin und Social-Media-Phänomen Esther Abrami bei Sony Classical. „Amour“ ist ein bedeutender künstlerischer Markstein für Esther Abrami: Erstmals stellt sie auf einem Album eine groß angelegte Originalkomposition ins Zentrum. Ihre neun Sätze umfassende Suite für Violine und Orchester ist eine ausdrucksstarke Auseinandersetzung mit der Liebe in all ihren Facetten und fängt das gesamte Spektrum der Emotionen ein – von Zärtlichkeit und Leidenschaft bis hin zu Sehnsucht und Verlust. Im Laufe ihrer Karriere hat sich Esther Abrami einen Namen damit gemacht, klassische Musik einem breiteren Publikum näherzubringen und neue Perspektiven auf das Repertoire zu eröffnen. Mit „Amour“ verbindet sie erstmals ihre unverwechselbare Stimme als Interpretin mit ihrem Schaffen als Komponistin und entwickelt damit eine musikalische Sprache, die unverkennbar ihre eigene ist. Das Album markiert ein weiteres Kapitel in einer außergewöhnlich erfolgreichen Karriere. Seit der Veröffentlichung ihres Albums „Women“ im April 2025 zählt Esther Abrami zu den sichtbarsten jungen Künstlerinnen der Klassik. Besonders in ihrem Heimatland, Frankreich, trat sie in großen TV-Shows auf und begeistert die Menschen mit einer Reihe an überaus erfolgreichen Konzerten. Ihr Buch „La musique est (aussi) une affaire de femmes“ entwickelte sich



Am 9. Oktober erschien mit „Amour“ das neue Album von Violinistin, Komponistin und Social-Media-Phänomen Esther Abrami
Foto: Luc Braquet

rasch zu einem Bestseller und erscheint im September auch auf Englisch und Deutsch unter dem Titel „Musik ist (auch) Frauensache“. Für ihr Album „Women“ erhält sie den Opus Klassik 2026 in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“. **Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des neuen Albums von Esther Abrami. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 14. Oktober eine E-Mail mit dem Betreff „Amour“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!**

Kultfaktor und Picture Of A Red Seagull

16. SuedKultur MusicNight 2026 zu Gast

■ (mk) Neugraben. Zwei Bands, ein Abend und jede Menge Live-Musik: Am 10. Oktober macht die SuedKultur MusicNight Station im Kulturhaus Süderelbe. Hier darf man sich am 10. Oktober auf einen Abend mit zwei unterschiedlichen, aber gleichermaßen energiegeladenen Hamburger Bands freuen. Ab 19.30 Uhr stehen mit Kultfaktor und Picture Of A Red Seagull zwei Hamburger Bands auf der Bühne. Einmal im Jahr wird Hamburgs Süden zur großen Bühne: Rund 15 Locations laden am 10. Oktober 2026 zur inzwischen 16. SuedKultur MusicNight ein. Von Harburg bis in die umliegenden Stadtteile präsentieren Clubs, Kulturhäuser und weitere Veranstaltungsorte die musikalische Vielfalt der Region. Möglich wird das Gesamt-Event auch in diesem Jahr durch die Unterstützung des Eisenbahnbauvereins Harburg eG, der die SuedKultur MusicNight als Sponsor begleitet.

Den Abend eröffnet Kultfaktor, eine fünfköpfige Band aus Hamburg. Ihr Sound verbindet Post Punk und Indie Rock mit Anklängen an die Ästhetik und Energie der Neuen Deutschen Welle. Treibende Drums, hallende Gitarren, verzerrte Bässe und emotionale, tagebuchartige Texte treffen auf eine große Spielfreude. Anschließend übernehmen Picture Of A Red Seagull. Die fünf Freunde spielen deutschsprachigen Indie-Pop, der irgendwo zwischen der Melodie und Energie von Juli und Wir sind Helden liegt. Tickets für 7,50 Euro gibt es auch online über die Website des Kulturhauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. Samstag, 10. Oktober 2026, 19.30 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg.



Am 10. Oktober macht die SuedKultur MusicNight Station im Kulturhaus Süderelbe
Foto: Suedkultur

„Gute Laune mit Posaune“

RUF verlost CDs von Dieter Thomas Kuhn

■ (mk) Hamburg. Dieter Thomas Kuhn gehört ohne Frage zu den schillerndsten Erscheinungen der deutschen Musikszene. Mit seiner kunstvoll geföhnten Welle, glitzernden Anzügen und einer ironisch-liebvollen Hingabe an den Schlager der 70er-Jahre erschuf er eine Bühnenfigur, die bis heute lustvoll zwischen Parodie und Hommage schwebt. Einen besonderen künstlerischen Höhepunkt in seiner Karriere markiert Dieter Thomas Kuhns Zusammenarbeit mit der mehrfach Grammy-nominierten SWR-Big Band. Bei der SWR-Hitparadennacht stand Kuhn gemeinsam mit der SWR-Big Band auf der Bühne und präsentierte vier Titel, die beim Publikum auf begeisterte Resonanz stießen. Hinter der Bühne wandte sich Kuhn erneut an Zachary und fragte mit seinem typischen Understatement: „Na, machen wir jetzt mal zusammen eine CD?“ Zacharys Antwort fiel knapp, aber folgenreich aus: „Ja, warum nicht.“ Mitunter entstehen große Projekte mit einem einzigen Satz. Was danach folgte, verlief schnell. Aufgenommen wurde das Album hauptsächlich in den SWR-Studios in Stuttgart, abgemischt wurde es

– auch mit Hilfe von Kuhns Gitarristen und musikalischem Mastermind Philipp Feldtkeller – im legendären Jeo Park Studio in Hamburg. Das Mastering übernahm Grammy-Gewinner Christoph Stickel in Wien. Mit diesem herausragendem Team entstand das mit hörbarer Liebe zum Detail produzierte Album „Gute Laune mit Posaune“. Gemeinsam mit der SWR-Big Band interpretiert Kuhn seine größten Erfolge neu. Präsentiert wurde „Gute Laune mit Posaune“ erstmals exklusiv bei zwei ausverkauften Open-Air-Konzerten am 24.07. und 25.07.2026 im Rahmen des Sparkassen Sum-



Der Neue RUF verlost mehrere handsignierte CDs von von Dieter Thomas Kuhn

Foto: SWR

mer Open 2026 in Tübingen, bevor es am 9. Oktober 2026 offiziell als CD, Vinyl und digital erscheint. Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere CDs Dieter Thomas Kuhn & SWR Big Band zum Album „Gute Laune mit Posaune“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 8. Oktober eine E-Mail mit dem Betreff „Posaune“ an m.koltermann@neueruff.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!



Länderübergreifender Einsatz für einen besseren Takt der S5?

Behörde verweist auf Konzept 2030+

■ (mk) Süderelbe. Gerade mit Blick auf das Neubaugebiet Fischbeker Reethen, in denen die Mobilität der neuen Bewohner auch ohne eigenes Auto sichergestellt sein soll, muss es für den S-Bahn-Halt Fischbek daher deutliche Angebotsverbesserungen geben. Doch auch in Neu Wulmstorf seien in den letzten Jahren gerade im Umfeld des Bahnhofs viele neue Wohnungen entstanden, sodass es auch hier den Wunsch nach Taktverbesserungen gebe, versichern Grüne und SPD. Aber es gebe ein Problem: „Da die Bahn nicht in Fischbek wenden kann, sondern erst in Buxtehude, kann Hamburg allein keine Verbesserungen für den S-Bahn-Halt in Fischbek erreichen. Denn für die S-Bahn-Versorgung in Niedersachsen ist das Land Niedersachsen zuständig, es müsste die Angebotserweiterungen bestellen“, so Grüne und SPD. Es bedürfe daher eines gemeinsamen, länderübergreifenden Einsatzes für einen besseren Takt der S5 zwischen Neugraben und Buxtehude, fordern die Parteien. In einem von der Bezirksversammlung Harburg angenommenen Antrag wird der Bezirksamtsleiter ge-

beten, sich gemeinsam mit den Verantwortlichen aus Neu Wulmstorf und Buxtehude bei den Ländern Hamburg und Niedersachsen für eine Angebotserweiterung der S5 zwischen Neugraben und Buxtehude einzusetzen. Das Ziel sollte unter der Woche ein ganztägiger 10-Minuten-Takt sowie ein 20-Minuten-Takt am späten Abend sowie am Wochenende zwischen Neugraben und Buxtehude sein. Zusätzlich sollte bei den Gemeinden im weiteren Verlauf der S-Bahn bis Stade angefragt werden, ob sie sich ebenfalls für eine Angebotserweiterung einsetzen und sich der Forderung anschließen möchten. Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) sieht in dem Antrag nichts Neues. Das grundsätzliche Anliegen sei der BVM bereits mehrfach zugetragen worden und bekannt. Perspektivisch sei eine Verdichtung des Fahrtenangebots am Wochenende auch vorgesehen und unter anderem auch im Konzept 2030+ der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) enthalten. Eine Umsetzung sei letztlich auch abhängig von den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln zur Finanzierung der zu-

sätzlichen Betriebsleistungen. Ausschlaggebend für eine konkrete Umsetzung, so die BVM, wird die Bestellung von zusätzlichen SPNV-Leistungen durch den Aufgabenträger LNVG des Landes Niedersachsen sein, da wie beschrieben eine Ausweitung im Bereich Fischbek nur über Fahrtenverlängerungen von/bis Buxtehude zu erreichen seien und damit der Großteil der Strecken- und damit Finanzierungsanteile in Niedersachsen liegen. Darüber hinaus macht die BVM auf einen anderen Aspekt aufmerksam: „Für die (Fein-)Erschließung der Fischbeker Reethen hat Hamburg unabhängig von betrieblich-organisatorischen bzw. Ländergrenzen übergreifenden Zusammenhängen den Busverkehr in den letzten Jahren bereits erheblich ausgeweitet“, erklärt die BVM. Diese will am Thema dran bleiben: „Auf Initiative des Landrats des Landkreises Stade findet etwa halbjährlich ein Runder Tisch ‚SPNV Stade – Hamburg‘ statt, die nächste Sitzung ist am 26. November. Die BVM wird das Thema auf Basis dieser bezirklichen Initiative ansprechen“, kündigt die Behörde an.



Es bedürfe eines gemeinsamen, länderübergreifenden Einsatzes für einen besseren Takt der S5 zwischen Neugraben und Buxtehude, fordern die Parteien

Foto: mk

„Wir sind ein Sportverein und kein Vermessungsbüro!“

Wildschweine stellen Moorburger TSV vor Probleme

Fortsetzung von Seite 1
Vereinspräsidentin Yvonne Petrich kritisiert die Situation deutlich: „Wir reden hier nicht über einen Schmuckzaun. Wir wollen verhindern, dass Wildschweine auf eine Sportanlage gelangen, auf der Kinder und Jugendliche trainieren. Ein Stromzaun kann als vorläufige Lösung stehen, aber sobald wir einen vernünftigen dauerhaften Wildschutzzaun wollen, landen wir wieder in der nächsten Bürokratie-schleife. Dafür fehlt mir inzwischen jedes Verständnis.“ Für den ehrenamtlich geführten Verein sei zudem nicht nachvollziehbar, warum die umfangreichen fachlichen Vermessungen und Unterlagen nun vom Verein beigebracht werden sollen. „Wir sind ein Sportverein und kein Vermessungsbüro. Es kann nicht unsere Aufgabe sein, Bäume, Kronen und Wurzel-

schutzbereiche fachgerecht einzumessen, während gleichzeitig eine Lösung für die Sicherheit unserer Sportanlage benötigt wird“, ärgert sich Petrich. Der Moorburger TSV fordert deshalb das Bezirksamt und die beteiligten Fachbehörden auf, die erforderlichen Vermessungen und Abstimmungen selbst zu übernehmen und kurzfristig einen verbindlichen Weg für die Errichtung eines dauerhaften Wildschutzzaunes zu schaffen. „Naturschutz und Sicherheit dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Aber wenn Wildschweine wieder auf unserer Anlage stehen, erwarten wir, dass die zuständigen Stellen gemeinsam handeln, statt einem ehrenamtlichen Verein immer neue bürokratische Aufgaben aufzuerlegen. Unsere Kinder und Mitglieder brauchen eine sichere Sport-

anlage und endlich eine dauerhafte Lösung“, betont Petrich. Mittlerweile hat sich auch die Politik in die Sache eingemischt. Ein erneuter Einsatz des Stadtljägers ist aus nicht näher geklärten Umständen allerdings nicht möglich. Ebenso ist die schnelle Errichtung eines Wildschutzzauns durch den Verein nicht möglich, da erst umfassende Gutachten und Lagepläne erstellt werden müssen. Der CDU-Bezirksabgeordnete Thore Bliefernicht möchte in einer Anfrage unter anderem wissen, ob der Sportrahmenvertrag für den Platz vorsehe, dass alle Baumaßnahmen und die dazugehörigen Gutachten vom Moorburger TSV zu erbringen seien. Bliefernicht will auch wissen, welche Möglichkeiten dem Moorburger TSV aktuell noch offen stehen, um kurzfristig weitere Wühlschäden durch Schwarzwild zu verhindern.

Weitere Sperrungen wegen Bauarbeiten vorgesehen

Kreuzungen der Cuxhavener Straße betroffen

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Fahrbahnen in der Cuxhavener Straße von der Landesgrenze bis vor den Süderelbebogen sind in diesem Jahr bereits saniert worden. Nun werden vom 11. bis 30. Oktober in den Herbstferien die Kreuzungen in der Cuxhavener Straße Fischbeker Heuweg/Scharlbarg/Süderelbebogen/Neugrabener Bahnhofstraße erneuert. Verzögerungen, bedingt durch das Wetter oder andere Einflüsse, können nicht ausgeschlossen werden. Um die Einschränkungen für die Bürger so gering wie möglich zu halten, hätte der Landesbetrieb Straßen Brücken Gewässer (LSBG) die Bauarbeiten mit den Maßnahmen im Umfeld sorgfältig aufeinander abgestimmt. Beide Kreuzungen werden zeitgleich bearbeitet. Kreuzung Cuxhavener Straße/Fischbeker Heuweg/Scharlbarg: Die Einmündungen Sandbek und Fischbeker Heuweg sind während der gesamten Bauzeit gesperrt. Die Kreuzung wird in drei Abschnitten bearbeitet: 1. Südseite (ungerade Hausnummern) vom 11. bis 18. Oktober. Die Ein- und Ausfahrt zum Gebiet Scharlbarg wird jederzeit möglich sein. Der Mittelabschnitt ist vom 19. bis 24. Oktober dran. Die Nordseite (ge-



Vom 11. bis 30. Oktober werden in den Herbstferien die Kreuzungen in der Cuxhavener Straße Fischbeker Heuweg/Scharlbarg/Süderelbebogen/Neugrabener Bahnhofstraße erneuert

Foto: W. Marsand

rade Hausnummern) wird abschließend vom 24. bis 30. Oktober erneuert. Kreuzung Cuxhavener Straße/Süderelbebogen/Neugrabener Bahnhofstraße: Die Einmündungen Süderelbebogen und Neugrabener Bahnhofstraße sind während der gesamten Bauzeit gesperrt. Die Kreuzung wird in zwei Abschnitten bearbeitet: 1. Nordseite (gerade Hausnummern) vom 11. bis 20. Oktober. 2. Südseite (ungerade Hausnummern) vom 20. bis 30. Oktober. Autoverkehr: Es steht immer eine Fahrspur je Richtung zur Verfügung. Fuß- und Radverkehr: Die be-

stehenden Fuß- und Radwegebeziehungen werden aufrechterhalten. Querungsmöglichkeiten werden zeitweise verlegt. ÖPNV: Bushaltestellen sind während der Baumaßnahme verlegt bzw. aufgehoben. Aktuelle Informationen finden Sie an den Haltestellen oder unter hvv.de. Zufahrten: Grundstückszufahrten sind in den Baufeldern nicht anfahrbar. Fußläufig sind alle Grundstücke jederzeit erreichbar. Entsorgung & Rettungswege: Die Abfallentsorgung sowie Rettungswege sind jederzeit sichergestellt. Weitere Informationen unter lsbg.hamburg.de.



s-immobilien.de

Eigenheim ist einfach.

Immobilienvertrieb:
☎ 040 76691-7666

Finanzierung:
☎ 040 76691-5678

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

BUXTEHUDE

KP: € 498.900,00

Super gepflegtes Stadthaus in Altkloster!
EFH, ca. 209 m² Wfl., 157 m² Grdst., ca. 33 m² Nfl., 10 Zi., gepfl., Bj.: 1900, ELW, Badew., DU, 2. Bad, Gäste-WC, Balk., A-Rollläden, Dachterr. tlw. überd., Klimaanlage, Grdstk. mit 2 Garagen zus. erwerbbar. Bed.-Ausw.: 223,60 kWh/(m²·a), EnEv-Klasse G, Gas

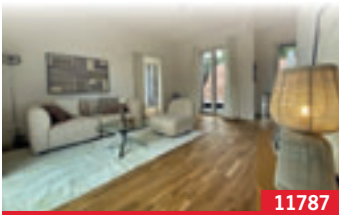


11372

HITTFELD

KP: € 589.000,00

Mein erstes Penthouse!
Penth., ca. 82,20 m² Wfl., ca. 15 m² Nfl., 3 Zi., Erstbezug, kein Energieausweis erforderlich, Bj.: 2026, Aufzug bis in die Whg., Dachterr. in Süd-Westausr., 3-fach Isoliervergl., Luftwärmep., hochw. Parkettb., Fußb.-Hzg., Stellpl. opt., EBK nicht im KP enthalten.



11787

HARBURG

KP: € 149.000,00

Wohnen in Campus-Nähe
Apartment, ca. 17,77 m² Wfl., 1 Zi., 4. OG, mod., Bj.: ca. 1930, Denkmalschutz kein Energieausweis erforderlich, DU, EBK, UMTS-Empfang, Keller, Personen-Aufzug, WG: 240,97 EUR/Monat.



11760

WINSEN (LUHE)

KP: € 319.000,00

Wohnen mit Service in absoluter Spitzenlage von Winsen/Luhe! ETW, ca. 78 m² Wfl., 3 Zi., Bj.: 2009, betreutes Wohnen, EBK, DU, Gäste-WC, A-Rollläden, Balk., Mark., Tiefgaragenpl., Gartenmitben., seniorengerecht, WG: 494 EUR/Monat. Verbr.-Ausw.: 56,30 kWh/(m²·a), WW enth., EnEv-Klasse B, Gas



11905

ETV Hamburger Volksbank Volleys starten in ihre zweite Bundesliga-Saison

Erstes Heimspiel in der CU Arena gegen Schwarz-Weiß Erfurt

■ (mk) Neugraben. Die ETV Hamburger Volksbank Volleys gehen in ihre zweite Saison in der DEKRA 1. Volleyball-Bundesliga Frauen. Zum Auftakt sind die Hamburgerinnen am 10. Oktober bei den Bieder Blaubären TSV Flacht zu Gast. Nur wenige Tage später folgt das erste Heimspiel: Am 13. Oktober empfangen die Eimsbüttelerinnen Schwarz-Weiß Erfurt in der heimischen CU Arena. Nach dem erfolgreichen Bundesliga-Debüt im vergangenen Jahr wollen die Hamburgerinnen in ihrer zweiten Saison den nächsten Schritt machen. „Wir wollen in dieser Saison besser abschneiden als in der vergangenen Saison“, sagt Trainer Jakob Brecka, der als Saisonziel den Einzug in die Playoffs und damit mindestens Platz acht ausgegeben hat. „Das Team ist in der Vorbereitung sehr fleißig gewesen, die Spielerinnen wollen sich jeden Tag weiterentwickeln. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die neue Saison und bin zuversichtlich, dass wir uns mit harter Arbeit gut entwickeln werden.“ Sportlich geht es für die ETV Hamburger Volksbank Volleys in dieser Saison um die Weiterentwicklung. Für die neue Saison haben sich die ETV Hamburger Volksbank Volleys



mit fünf Spielerinnen verstärkt. Neu im Kader sind Mittelblockerin Tierney Jackson (22) aus den USA, Außenangreiferin Sina Siebert (22), die vom Bundesliga-Konkurrenten Schwarz-Weiß Erfurt nach Hamburg wechselt, die schwedische Zuspelerin Vilma Julevik (26), Libera Francesca Galuppi (27) aus Italien sowie Diagonalangreiferin Lisa Louwink (21) aus den Niederlanden, die vom Zweitligisten SCU Emlichheim an die Elbe wechselte. Für Sina Siebert wird ausgerechnet das erste Heimspiel der Saison zu einem besonderen Abend: Mit Schwarz-

Weiß Erfurt kehrt ihr ehemaliger Verein in die CU Arena zurück. Erst vor wenigen Monaten wechselte die 22-Jährige von Thüringen nach Hamburg – nun trifft sie erstmals im ETV-Trikot auf ihre früheren Teamkolleginnen. Sieben Spielerinnen aus dem Bundesliga-Kader der vergangenen Saison bleiben den Hamburgerinnen erhalten. Neben Kapitänin Zoe Konjer (Zuspeler) gehören dazu Louisa Krams (Mittelblock), Jana-Maria Meiser (Libera), Lilly Farrow (Außenangriff), Lina Köster (Diagonal), Svea Frobøl (Außenangriff), Fiona Dittmann (Außenangriff) und

Alexa Thaden (Mittelblock). Zudem rückt Bernice Andoh (28) aus der zweiten Mannschaft des ETV in den Bundesliga-Kader auf. Nach dem Saisonauftakt in Flacht steht am 13. Oktober um 18.30 Uhr das erste Heimspiel der neuen Saison an. Gegen Schwarz-Weiß Erfurt wollen die ETV Hamburger Volksbank Volleys direkt vor heimischem Publikum zeigen, dass sie sich weiterentwickelt haben. Tickets für die Heimspiele gibt es ab 11 Euro, Dauerkarten sind ab 110 Euro erhältlich unter <https://www.etv-hamburg.de/de/tickets/>.

Kata-Weltmeister: Judoka Schillig/Kröger holen Gold

HNT-Judoka feiert großen Erfolg

■ (mk) Neugraben. Sie sind mächtig stolz auf ihren neuen Weltmeister: Die Judoka der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) haben am vergangenen Donnerstag ihrem Vereinskollegen und Trainer Johannes Kröger einen besonderen Empfang bereitet. Denn der 35-Jährige hat bei der Kata-WM der International Judo Federation (IJF) in Sarajevo am 27. September zusammen mit seinem Partner Sönke Schillig vom WTSV Concordia Gold in der Kategorie „Itsutsu no kata“ gewonnen. Eine Kata ist eine festgelegte Abfolge von Techniken, die zusammen mit dem Partner durchgeführt und bei Wettkämpfen dann von Wertungsrichtern mit Punkten bewertet wird. Der Weltmeistertitel ist der bisher größte Erfolg für das Hamburger Kata-Duo, das bei Deutschen und Europameisterschaften regelmäßig oben auf dem Treppchen steht. Im Mai hatten Schillig/Kröger gerade erst ihren EM-Titel verteidigt. „Wir sind selbst überglücklich und stolz auf unsere Leistung“, sagte Kröger. „Es war ein harter Weg und viel Training bis dahin. Umso schöner ist es, dass wir unser großes Ziel erreicht haben.“ Als amtierende Europameister gehörten Schillig und Kröger in Sarajevo zu den Favoriten. Der EM-Titel habe ih-

nen auch Rückenwind gegeben, berichtete Kröger. Und so spielten die beiden Hamburger in der Vorrunde ihre ganze Routine aus. Mit präzisen Techniken und nur einer kleinen technischen Abweichung belegten sie knapp vor den Italienern und Franzosen Rang eins in ihrem Vorrunden-Pool. Im Finale der besten sechs Paare lieferten Schillig/Kröger erneut eine konzentrierte Vorstellung ab. Wieder saßen die Positionen, die Techniken und auch der Ausdruck. „Das war eine bärenstarke Demonstration von uns, und das in einem Fluss“, sagte Kröger. „Das ist uns wirklich sehr gut gelungen.“ Mit 163,0 Punkten sprangen die Hamburger Judoka auf Rang eins. Es folgten noch zwei Paare, doch weder das portugiesische Duo noch die Italiener kamen an diese Punktzahl heran. So jubelte schließlich die gesamte deutsche Kata-Mannschaft über Gold für Sönke Schillig und Johannes Kröger. Hinter ihnen holten Pedro Goncalves und Jorge Fernandes aus Portugal mit 160,5 Punkten Silber, Giovanni Tarabelli und Karol Elia Portesi aus Italien gewannen mit 160,0 Punkten Bronze. Das zweite deutsche Paar in dieser Kategorie hatte die Teilnahme am Finale verpasst.

Gemeinsam Wirkung entfalten

Rotary Neu Wulmstorf spendet Bank an der Boulebahn

■ (mk) Neu Wulmstorf. Eine neue Bank lädt künftig an der Boulebahn an der Lutherkirche zum Verweilen, Zuschauen und ins Gespräch kommen ein. Gespendet wurde die Bank vom Rotary Club Neu Wulmstorf anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Lutherkirche. Entstanden ist das Projekt in Kooperation mit dem Klimaforum Neu Wulmstorf. Das Klimaforum hatte im Umfeld der Lutherkirche bereits einen Walnussbaum gepflanzt. Die Rotary-Mitglieder entschieden sich deshalb, statt einer weiteren Pflanzaktion eine passende Bank zu spenden. So entstand ein gemeinsamer Ort, der Natur, Begegnung und Gemeinschaft miteinander verbindet. „Wir wollten anlässlich des Jubiläums etwas schaffen, das langfristig bleibt und von den Menschen vor

Ort genutzt werden kann“, sagt Katharina Bodmann, Präsidentin des Rotary Clubs Neu Wulmstorf. „Der Baum und die Bank ergänzen sich dabei wunderbar: Der eine wächst über viele Jahre, die andere lädt schon heute zum Sitzen, Spielen und miteinander ins Gespräch kommen ein.“ Das Projekt passt zugleich zum Schwerpunkt des ersten Quartals im rotarischen Jahr 2026/27. Unter dem Motto Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit setzte der Rotary Club in den vergangenen Monaten verschiedene Akzente in diesem Themenbereich. Dazu gehörten unter anderem Vortragsabende mit dem Klimaforum Neu Wulmstorf und der Klimaanpassungsmanagerin der Gemeinde, Maike Stäcker. Auch der Geflügelhof Schönecke gab Einblicke in die The-

men Landwirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit sowie in die Herausforderungen, mit denen ein landwirtschaftlicher Betrieb beispielsweise durch die Vogelgrippe konfrontiert ist. Darüber hinaus beteiligte sich der Rotary Club gemeinsam mit weiteren Engagierten an den diesjährigen Clean-up Days in Neu Wulmstorf und unterstützte die große Müllsammelaktion vor Ort. „Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur, über Klimaschutz zu sprechen“, so Bodmann. „Es geht auch darum, gemeinsam mit anderen vor Ort konkret etwas zu tun. Genau das entspricht unserem Jahresmotto: Gemeinsam Wirkung entfalten.“ Mit der Bank an der Boulebahn soll



Klimaforum Neu Wulmstorf, Rotary Club Neu Wulmstorf und die Pastoren der Lutherkirche Foto: Rotary Neu Wulmstorf

nun ein weiterer sichtbarer Ort der Begegnung entstehen und gleichzeitig ein Zeichen dafür, was entstehen kann, wenn sich unterschiedliche Akteure in Neu Wulmstorf zusammen tun.



Johannes Kröger (re.) und Sönke Schillig jubeln mit ihren Goldmedaillen um den Hals über ihren Weltmeistertitel Foto: privat/HNT

Finkwarder Speeldeel: Advent an de Waterkant

Vorverkauf für Weihnachtskonzert startet

■ (au) Finkenwerder. Leckerer Bratapfel-Duft, wärmender Kerzenschein, duftende Weihnachtsplätzchen, knisterndes Kaminfeuer: Noch sind es gut sieben Wochen bis zum 1. Advent und dem Einläuten der Weihnachtsvorfreude. Selbstverständlich gehört zu dieser besinnlichen Zeit auch ein Besuch des Weihnachtskonzerts der Finkwarder Speeldeel. Wer sich schon jetzt etwas Gutes tun und damit die Vorfreude auf die Adventszeit steigern möchte: Der Vorverkauf für die drei Weihnachtskonzerte im November und Dezember ist gestartet. „Das Konzertprogramm lädt dazu ein, sich für ein paar Stunden dem hektischen Weihnachtstrubel zu entziehen und lässt ein erstes Weih-

nachtsgefühl aufkommen“, so die Finkwarder Speeldeel. **Weihnachtskonzert-Termine in 2026** • 29. November um 11 Uhr: Laeiszhalle (Kleiner Saal), Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg, Karten unter www.elbphilharmonie.de oder 040 35766666 • 13. Dezember um 16 Uhr: Aula der Stadteilschule Finkenwerder, Norderschulweg 14, 21129 Hamburg, Karten unter www.finkwarder-spieldeel.de/tickets oder 040 7426634 • 20. Dezember um 16 Uhr: EMPÖRE Buchholz, Breite Straße 10, 21244 Buchholz, Karten unter www.empore-buchholz.de oder unter 04181 287878



Jedes Jahr aufs Neue steigert die Finkwarder Speeldeel mit ihren Weihnachtskonzerten die Vorfreude auf das besinnliche Fest Foto: Finkwarder Speeldeel

AUTOHAUS VEDOVELLI PRÄSENTIERT DIE 1. FUSSBALL-BUNDESLIGA

WOHNWAGEN- & REISEMOBIL-SERVICE BEI VEDOVELLI

- SERVICEARBEITEN AN FAHRGESTELLEN BIS 8 M LÄNGE
- AUFBAU VON SOLARANLAGE
- SAT-ANLAGEN-MONTAGE
- FAHRRADTRÄGER-MONTAGE
- KÜHLSCHRANK- UND HEIZUNGSSERVICE
- GASPRÜFUNG NACH G-607

- SERVICE AN ANTISCHLINGER-KUPPLUNGEN
- MONTAGE VON MOVERN
- DICHTIGKEITSPRÜFUNGEN
- MARKISEN-SERVICE
- UNFALL-REPARATUREN

Maick Lau – Ihr Serviceberater
Camping-Hotline: 040/7344-89865
E-Mail: camping@autohaus-vedovelli.de

AUTOHAUS VEDOVELLI GmbH

Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 0 40 – 73 44 89 86 - 0 • www.autohaus-vedovelli.de

WIR SIND PARTNER VON:

Platz	Verein	Tore	Diff.	Punkte
01.	Borussia Dortmund	9:2	+7	12
02.	FC Bayern München	14:2	+12	10
03.	SC Freiburg	12:3	+9	10
04.	FC Augsburg	11:6	+5	7
05.	Bayer 04 Leverkusen	10:5	+5	7
06.	1. FSV Mainz	10:6	+4	7
07.	SV Elversberg	8:7	+1	7
08.	SV Werder Bremen	8:8	0	7
09.	RB Leipzig	9:5	+4	6
10.	Eintracht Frankfurt	9:10	-1	5
11.	FC Schalke 04	3:4	-1	5
12.	SC Paderborn	3:5	-2	4
13.	1. FC Köln	6:9	-3	4
14.	TSG Hoffenheim	7:10	-3	3
15.	VfB Stuttgart	6:9	-3	3
16.	Hamburger SV	2:13	-11	3
17.	1. FC Union Berlin	4:17	-13	1
18.	M'gladbach	6:16	-10	0

Spielpaarungen 5. Spieltag

Fr., 09.10.	20.30	Borussia Dortmund – SV Werder Bremen
Sa., 10.10.	15.30	TSG Hoffenheim – Hamburger SV
Sa., 10.10.	15.30	FC Augsburg – FC Bayern München
Sa., 10.10.	15.30	1. FSV Mainz – Bayer 04 Leverkusen
Sa., 10.10.	15.30	1. FC Union Berlin – SV Elversberg
Sa., 10.10.	15.30	SC Paderborn – VfB Stuttgart
Sa., 10.10.	18.30	RB Leipzig – Eintracht Frankfurt
So., 11.10.	15.30	1. FC Köln – M'gladbach
So., 11.10.	17.30	SC Freiburg – FC Schalke 04

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb



Rosenberg

Alles gut bedacht

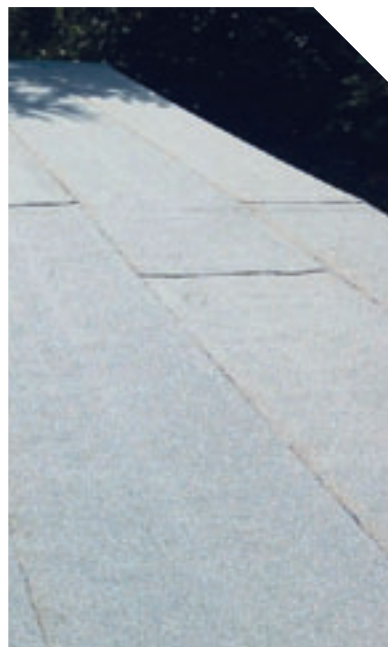
- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsanierung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

WINTER-CHECK fürs Dach – nur 89,90 €

Sichern Sie Ihr Dach rechtzeitig vor Frost, Schnee und Eis!

- ✓ Gründliche Kontrolle aller Dachflächen
- ✓ Prüfung von Ziegeln, Anschlüssen und Dachrinnen
- ✓ Schutz vor teuren Folgeschäden aufgrund schon früh erkennbaren Materialschäden oder undichten Stellen

Jetzt Termin sichern unter: 04178 8182811



FLACHDACH-SANIERUNG zum Aktionspreis! – 15% Rabatt

Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsanierungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

DACHBODENDÄMMUNG 15% ZUM AKTIONSPREIS



Bis zu 30 Prozent der Raumwärme gehen übers Dach verloren

Mit einer professionellen Dachbodendämmung von innen stoppen Sie die Energieverschwendung sofort und sorgen das ganze Jahr über für ein angenehmes Wohnklima. Die Innendämmung ist die wirtschaftlichste und schnellste Methode, Ihr Zuhause energetisch aufzuwerten. Heizkosten drastisch senken: Wir bieten Ihnen die optimale Lösung für Ihr Budget.

**Wertsteigerung: Langfristiger
Werterhalt Ihrer Immobilie.**

🏠 Bei den Linden 10
21449 Radbruch

☎ 04178 8182811
📞 0173 2003767

✉ info@dach-rosenberg.de
🌐 www.dach-rosenberg.de



Bild: K33 generiert/ChatGPT

Hamburger Hundegesetz

Überprüfung der restriktiven Regeln ist überfällig

■ (mk) Hamburg. Anlässlich des Welthundetags am 10. Oktober kritisiert die Linksfraktion das immer noch übermäßig restriktive Hamburger Hundegesetz. Seit Inkrafttreten des Gesetzes im Jahr 2006 steht Hamburg bundesweit für eine der strengsten Hundeverordnungen. Pflichtkurse, Maulkorbzwänge und komplizierte Wesenstests treffen häufig auch gut sozialisierte Tiere und deren Halter. Diese Hamburger Regelung ist längst nicht mehr zeitgemäß, so die Linkspartei. Dazu Stephan Jersch, tierschutzpolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke in der Hamburgischen Bürgerschaft: „Wissens-schaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen aus anderen Bundesländern zeigen, dass pauschale Ras-

selisten keinen Beitrag zur Sicherheit leisten. Notwendig ist ein faires, einzelfallbezogenes System, welches das Wohl von Tier und Mensch gleichermaßen berücksichtigt. Der Senat muss das Hundegesetz endlich einer unabhängigen Evaluation unterziehen. Das Ziel muss eine Entschärfung der überzogenen Vorschriften, die Abschaffung der Rasselisten und die Förderung einer verantwortungsvollen Hunde-



Foto: Adobe Stock/Anfikir



haltung sein. Zum Welthundetag sollten wir nicht nur über Tierliebe sprechen, sondern sie auch politisch umsetzen: Hamburg braucht ein Hundegesetz, das auf Vertrauen, Sachkunde und Respekt basiert.“

Diesmal mit neuem Konzept

Norddeutsche Aquarien- und Terrarientage



■ (mk) Hamburg. Die nächsten Norddeutschen Aquarien- und Terrarientage (NAT) finden am 17. und 18. Oktober (Eintritt jeweils 11 bis 17 Uhr) in Hamburg-Mitte (Veranstaltungsort: Gymnasim Lerchenfeld, Lerchenfeld 10, 22081 Hamburg) mit neuem Konzept statt. Die Norddeutschen Aquarien- und Terrarientage sind eine Veranstaltung, zu der jedes Jahr mehr als 1.200 Besucher kommen. Für alle, die sich dem Hobby Aquaristik oder Terraristik widmen (oder alle, die es gerne ausprobieren wollen), gibt es viel Interessantes zu entdecken. An zwei Tagen präsentieren Aquarien- und Terrarienvereine sowie Zoofachhändler aus Hamburg dort einem interessierten Publikum und informieren über sich und ihre Arbeit. Die Freunde des NAT zeigen in ausgestellten Aquarien und Terrarien ihre Tiere und Pflanzen, mit denen sie sich in ihrem Hobby befassen. Mitglieder der einzelnen Vereine oder Zweckverbindungen stehen gern bereit, um den Besucherinnen und Besuchern alles Wissenswerte zu den gezeigten Arten zu erklären. Es bietet sich die Gelegenheit, sich mit anderen Menschen zu unterhalten, Erfahrungen auszutauschen oder Fragen rund um das Hobby Aquaristik oder Terraristik beantwortet zu bekommen. Der Eintritt zur Ausstellung inkl. Vorträge kostet 4 Euro für alle Perso-



Auch das Aquarien-Center Löhning wird bei den Norddeutschen Aquarien- und Terrarientagen (NAT) dabei sein. Foto: Aquarien-Center Löhning

VERLOSUNG!

nen ab dem 16. Geburtstag (Kinder bis zum 16. Geburtstag haben freien Eintritt). Bei Nachweis (z.B. Schwerbehindertenausweis, Bürgergeld-Berechtigungsnachweis, Studentenausweis) wird ein vergünstigter Eintritt von 3 Euro gewährt. 2026 wird erstmals ein Vortragsprogramm für Kinder, Jugendliche, Familien und sachkundige Hobbyspieler gestaltet. Auf der Tombola warten zahlreiche Gewinne auf die Besucher. In einer gemütlichen Gaststätte können sie sich nach dem Besuch des NAT bei einem guten Essen und erfrischenden Getränken erholen. Ein Ausflug zu den Norddeutschen Aquarien- und Ter-

rarientagen ist immer lohnenswert. Achtung: Der Neue RUF verlost 3 x 2 Karten für die Norddeutschen Aquarien- und Terrarientage. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 13. Oktober eine E-Mail mit dem Betreff „Aquarien“ an m.koltermann@neuerurf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück! Anfahrt mit dem HVV: U3 U-Bahnhof Mundsburg, Bus: 18, 25, 172 • 50 m Fußweg U1 U-Bahnhof Wartenau, Bus 16, 25 400 m Fußweg

Aquarien-Center Löhning

Das Zoofachgeschäft für Aquaristik

Jägerfeldweg 14 • 21077 HH-Marmstorf • Tel. 040/760 21 10



17. + 18.10.2026
Gymnasium Lerchenfeld
WIR SIND DABEI!

www.aquarien-center-loehning.de



Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin/Medienberaterin
Karina Buder-Ostrowska, (040) 70 10 17-0
E-Mail: k.buder@neuerurf.de



Serviceorientierte Bedienung und ein Leckerli

Wohlfühlatmosphäre in Nicoles Hundesalon

■ (mk) Neu Wulmstorf. Seit 2022 ist „Nicoles Hundesalon“ von Inhaberin Nicole Schmidt-Weber eine feste Größe in Neu Wulmstorf. Viele Stammkunden kommen gerade wegen der individuellen und serviceorientierten Bedienung zu ihr – ein Kaffee und ein schneller Klönschnack sind immer gratis dabei. Für die Vierbeiner gibt es auch ein Leckerli. Die Wohlfühlatmosphäre ist der Inhaberin wichtig. Problemhunde sind ebenfalls gerne gesehen. In Nicoles Hundesalon weiß man, wie man mit ihnen vernünftig umgeht. Alle Hunde – auch die Schmutzigsten – erfahren eine kompetente Behandlung. Mit einem Blower wird das Fell geföhnt, auf diese spezielle Weise wird



Nach dem Schnitt sieht der Hund gleich viel besser aus
Fotos: K. Buder



Nicoles Hundesalon
TEL: 040-70 38 06 45

- waschen
- schneiden
- trimmen
- scheren
- Krallen schneiden
- ausbürsten

10%
AKTIONS-
RABATT

WULMSTORFER WIESEN 2
21629 NEU WULMSTORF
TELEFON: 040 70 38 06 45

es schön getrocknet. Der Blower eignet sich – schonend für Haut und Fell – für das Entfernen der Unterwolle, was für den Hund weniger Stress wegen der kürzeren Behandlung bedeutet. Auch wichtig: Parkplätze vor der Tür sind ausreichend vorhanden. Zu finden ist Nicoles Hundesalon in den Räumlichkeiten von Michis Futterhaus in den Wulmstorfer Wiesen Nr. 2, 21629 Neu Wulmstorf, Terminvereinbarung unter Tel. 040 70380645.

Da freut sich jeder Hund: Nicole Schmidt-Weber lässt jeden Vierbeiner eine kompetente Behandlung zukommen



Ganz besonderes Trio

„Saxyarpa“zu Gast auf dem Kulturschiff

■ (mk) Finkenwerder. Am 17. Oktober kommt mit „Saxyarpa“ ein ganz besonderes Trio auf das Kulturschiff MS Altenwerder. Alberto Sanchez aus Paraguay ist ein Ausnahmetalent an seiner Harfe. Jedes Publikum ist überrascht, denn so etwas erwartet niemand von einer Harfe. Rhythmisch, harmonisch und melodios schöpft Alberto Sanchez aus dem Vollen. Voller Energie und Leidenschaft ist er in der Lage, eine gesamte Rhythmusgruppe zu ersetzen. Alberto Sanchez ist Gewinner des Folklore-Oscars, ist Mitglied der Band „Gleis 8“ um die Rosenstolz-Sängerin Anna R. und hat für Peter Maffay im Studio die Harfen-Tracks für Tabaluga eingespielt. Johannes Köppen hat Querflöte und Komposition studiert und schon während des Studiums als Saxophonist in Jazzbands gespielt. Er spielte zahlreiche Konzerte mit Ken Norris oder Bridget Fogle. Johannes Köppen gehört der Band von Lotto-King-Karl an und hat schon mit Roger Chapman auf der Bühne gestanden. Manuel Beutke spielt Percussion. Als Schlagzeuger ist Manuel Beutke im Punk zu Hause, als Percussionspieler ist er bei Flamenco-Bands sehr gefragt. Saxyarpa profitiert von Manuels dynamischem und vielseitigem Spiel. Wenn diese drei Musiker aufein-



Am 17. Oktober kommt mit „Saxyarpa“ ein ganz besonderes Trio auf das Kulturschiff MS Altenwerder
Foto: Holger Scheb

andertreffen, passiert Magie: Aus den scheinbaren Gegensätzen, aus Soul, Pop, Folk, Flamenco und Jazz entsteht ein ganz eigener, unverwechselbarer Klang. Gleich, ob saxyarpa eigene Songs spielen oder fremde Kompositionen interpretieren, mit ihrer gemeinsamen Leidenschaft und Liebe schaffen sie etwas ganz Neues: Musik vol-

ler Schönheit und Leben – Musik, die Sie vielleicht kennen, aber so noch nicht gehört haben. Mehr unter www.saxyarpa.de. Kulturschiff MS Altenwerder, Kutterhafen Finkenwerder, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Eintritt 15 Euro. Vorverkauf in der Ulex-Apotheke Finkenwerder, Snack an Bord.

Finkenwerder bekommt Tempo 30 auf Probe

SPD begrüßt beschlossenen Verkehrsversuch

■ (mk) Finkenwerder. Auf Finkenwerders Ortsdurchfahrt kommt Tempo 30. Grundlage ist ein städtebauliches Verkehrskonzept, das einen zeitlich befristeten Versuch vorsieht und dem der Regionalausschuss Finkenwerder zugestimmt hat. Die Ortsdurchfahrt von Finkenwerder ist seit Jahren stark belastet. Vor allem der Verkehr rund um das Airbus-Werk und die Betriebe auf der Rüsshalbinsel führt dazu, dass täglich viele Fahrzeuge durch den Ortskern fahren. Verschiedene Maßnahmen sollten den Verkehr bereits auf die Umgehungsstraße „An der Alten Süderelbe“ lenken. Die gewünschte Entlastung ist bislang jedoch nur begrenzt eingetreten. Jetzt soll es ab Anfang 2027 eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h als zeitlich befristeten Verkehrsversuch geben. Eine Idee, die nicht neu ist, bislang aber an den rechtlichen Voraussetzungen scheiterte. Das nun vorliegende Konzept greift die Forderung erneut auf und stellt sie in einen städtebaulichen Zusammenhang. Denn die Ortsdurchfahrt ist nicht nur Verkehrsweg, sondern führt direkt durch den Ortskern, erschließt Wohngebiete und Geschäfte und liegt in unmittelbarer Nähe von Schulen, Kitas und weiteren Einrichtungen.

Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt wird vor Ort schon seit längerer Zeit gefordert. Umso mehr freut es die SPD Finkenwerder, dass diese Forderung nun tatsächlich in einem zeitlich begrenzten Versuch umgesetzt und damit unter realen Bedingungen geprüft werden kann. „Wir sehen Tempo 30 für die Ortsdurchfahrt als einen möglichen Weg, den Verkehr im Ortskern zu reduzieren. Jetzt bekommen wir die Chance, zu überprüfen, ob die Maßnahme tatsächlich die gewünschte Wirkung hat. Genau darum geht es bei einem Versuch: nicht um Vorfestlegungen, sondern darum, belastbar herauszufinden, was für Finkenwerder funktioniert“, sagt Carina Oestreich, SPD-Betriebsabgeordnete für Finkenwerder. Für zwölf Monate soll auf der gesamten Ortsdurchfahrt zwischen Neßdeich, Finkenwerder Norderdeich, Steendiek und Ostfrieslandstraße eine einheitliche Tempo-30-Regelung erprobt werden. Tagsüber stehen dabei Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität im Mittelpunkt, nachts vor allem Lärm und Emissionen. Ob die Maßnahme Wirkung zeigt, soll systematisch erfasst werden. Geplant sind unter anderem Verkehrszählungen, Geschwindigkeitsmessungen und Lärmmessungen sowie Befragun-

gen von Anwohnern, Gewerbetreibenden und Menschen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. „Für uns ist entscheidend, dass wir jetzt nicht nur über die Belastung der Ortsdurchfahrt sprechen, sondern ausprobieren, ob sich mit Tempo 30 tatsächlich etwas verändert. Wenn dadurch mehr Verkehrsteilnehmer die Umgehungsstraße nutzen und der Ortskern spürbar entlastet wird, wäre das ein wirklich wichtiger Schritt für Finkenwerder. Wenn die erhoffte Wirkung ausbleibt, müssen wir ebenso ehrlich mit den Ergebnissen umgehen“, sagt Sergej Balbuzki, SPD-Betriebsabgeordneter für Finkenwerder. Damit geht es ausdrücklich nicht darum, bereits vor dem Versuch ein Ergebnis vorwegzunehmen. Gerade der zeitlich begrenzte Ansatz soll zeigen, ob die erhoffte Wirkung tatsächlich eintritt. Am Ende soll auf einer belastbaren Datengrundlage entschieden werden, ob die Maßnahme fortgeführt, angepasst oder wieder beendet wird. Für Finkenwerder wäre das ein wichtiger Schritt. Denn wenn sich im Versuch zeigt, dass Tempo 30 den Durchgangsverkehr tatsächlich stärker auf die Umgehungsstraße lenkt, könnten damit die Ortsdurchfahrt und der Ortskern von Verkehr entlastet werden.

Vier Vereine, ein Stadtteil, ein Laternenumzug

Rahmenprogramm mit Überraschungen

■ (mk) Fischbek. Am 15. Oktober veranstalten erstmalig der Damenschießclub Fischbek, der FC Süderelbe, die Freiwillige Feuerwehr Fischbek und der Schützenverein Fischbek einen großen Laternenumzug durch den Fischbeker Ort. Hierzu sind alle kleinen und großen Kinder herzlich eingeladen. Treffen ist um 18 Uhr im Schützenheim, am Rostweg 1. Bevor es um 19 Uhr mit dem Umzug losgeht, gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit kleinen Überraschungen, kostenfreien Speisen und Ge-

tränken für die Kinder. Die vier Vereine möchten zum einen den Kindern einen schönen Abend gestalten und zum anderen mit Spenden die Radio Hamburg-Aktion. „Hörer helfen Kindern“ unterstützen. Musikalisch begleitet wird der Umzug durch den Spielmannszug des SV Neuenfelde. „Alle sind gespannt und freuen sich sehr auf diesen Abend und hoffen auf eine große Resonanz und viele leuchtende Laternen und Kinderaugen“, sagt Claudia Mudra, 1. Vorsitzende des Damenschießclubs Fischbek.



Wolfgang Jünger, FC Süderelbe, Claudia Mudra, DSC Fischbek, Jan Strüve, FF Fischbek und Felix Boltze, SV Fischbek (v.l.n.r.), freuen sich auf viele Teilnehmer beim Laternenumzug
Foto: ein

Im Kreis der Familie – und doch nicht dabei?

Jetzt handeln und Familienzeit wieder voll erleben!

„Was hast du gesagt?“ – wenn Gespräche plötzlich anstrengend werden. Beim Familienessen reden alle durcheinander. Die Enkel erzählen von ihrem Tag, jemand lacht am anderen Ende des Tisches und Sie merken: Sie bekommen nicht mehr alles mit.

Oft liegt die Ursache im Innenohr: Dort bewegen sich feine Haarzellen blitzschnell und arbeiten wie Verstärker und Dämpfer – sie heben Sprache hervor und mildern störende Geräusche ab. Sind sie beschädigt, gerät dieses Gleichgewicht ins Wanken: Leise Geräusche hören Sie noch leiser, laute erscheinen Ihnen hingegen lauter. In lauter Umgebung wird es dann schwer, Gesprächen zu folgen. Damit sind Sie nicht allein: Schätzungen zufolge haben über 6 Millionen Menschen in Deutschland einen unversorgten Hörverlust – viele, ohne es richtig zu bemerken. Die gute Nachricht: Eine bahnbrechende Schweizer Innovation bietet gezielte Lösungen, damit Sie

Ihre Liebsten klar hören, aktiv mitreden und das Beisammensein voll genießen können.

Der ideale Partner für Ihre Hörversorgung

Vom ersten Hörtest über das unverbindliche Probetragen bis zur Abwicklung mit der Krankenkasse: Die GEERS Hörexperten begleiten Sie kompetent und verständlich durch jeden Schritt. Wir beraten Sie individuell und finden gemeinsam die für Sie passende Lösung.

Ob ein Nulltarif-Gerät* Ihnen das Hören bereits ausreichend erleichtert oder Sie doch mehr von der leistungsstarken, neuen KI-Technologie des kleinen und leichten Phonak EON profitieren würden? Das können Sie mit dem kostenlosen und unverbindlichen GEERS Probetragen ganz einfach 10 Tage lang in Ihrem Höralltag testen.

Wussten Sie schon? Moderne Hörgeräte sind fast unsichtbar, Bluetooth*-fähig und wiederaufladbar. Zudem übernimmt die

Selbsttest: Wie gut ist Ihr Hörverstehen?

- ☐ Haben Sie in lauter Umgebung Schwierigkeiten, Gesprächen zu folgen?
- ☐ Fällt es Ihnen schwer, hohe Stimmen (z. B. von Kindern oder Frauen) zu verstehen?
- ☐ Haben Sie öfter den Eindruck, dass andere undeutlich sprechen?
- ☐ Drehen Sie Fernseher oder Radio häufiger lauter oder empfinden andere die Lautstärke als zu hoch?

Bei einem oder mehr Häkchen sollten Sie einen Hörtest machen.
Jetzt Termin vereinbaren auf geers.de oder einfach den QR-Code scannen:

Krankenkasse bei einem Hörverlust bis zu 1.482 Euro – die Abwicklung regelt GEERS für Sie. Außerdem zahlen Sie bei GEERS dank der Bestpreis-Garantie nie zu viel, und mit der Zufriedenheits-Garantie sind Sie abgesichert, falls Ihre Hörlösung Ihre Erwartungen nicht erfüllt.“

Wann haben Sie Ihr Gehör zuletzt testen lassen?

Machen Sie jetzt den ersten Schritt und finden Sie heraus, wie viel besser Sie Gespräche wieder verstehen können. Vereinbaren Sie bis zum 31. Dezember 2026 Ihren Termin im nächsten GEERS Fachgeschäft und testen Sie das Phonak EON 10 Tage kostenlos und unverbindlich in Ihrem Alltag. Egal, ob Sie bereits GEERS Kunde sind, bisher von einem anderen Hörakustiker betreut wurden oder sich ganz neu mit dem Thema Hörversorgung beschäftigen: Gehen Sie einfach auf www.geers.de/termin oder rufen Sie **0800 724 000 261** an und erleben Sie den Unterschied!

GEERS

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

* Gegen Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Sofern Sie gesetzlich krankenversichert und nicht zuzahlungsbefreit sind, fällt eine gesetzliche Zuzahlung von 10 € je Gerät zugunsten Ihrer Krankenversicherung an. Privatpreis: 741 € je Hörgerät.
** Weitere Infos zu unseren GEERS Garantien finden Sie hier: www.geers.de/garantien

Was macht eigentlich ...?

Die frühere FDP-Fraktionsvorsitzende Viktoria Ehlers

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Aus der Bezirksversammlung zum Deutschen Roten Kreuz: Für Viktoria Ehlers zählt vor allem, sich zu engagieren. Politisch oder sozial. Wichtig ist ihr, einen Unterschied zu machen. Vielen Harburgern außerhalb der Bezirkspolitik wurde sie eindrücklich bekannt am Ende ihrer ersten Karriere. Durch eine Münze. Die Geschichte erzählt, dass bei der Aufstellung der FDP-Kandidatenliste ein Münzwurf über Listenplatz 1 entscheiden musste. Ehlers verlor. Sie entschied sich, der Politik den Rücken zu kehren. Nicht aber ihrem Engagement. Immerhin gehörte die studierte Politikwissenschaftlerin über 13 Jahre zu den prägendsten Gesichtern der Harburger Liberalen und der Lokalpolitik.

Drei Jahre später scheint sie ihre eigentliche Berufung gefunden zu haben. Neben ihrer Familie steht inzwischen ihre neue Leidenschaft im Fokus: Spenden sammeln.

„Es ist eine Sache, sich in der Bezirksversammlung für Projekte einzusetzen. Aber es ist etwas ganz anderes, mit seinem Job Projekte verwirklichen zu können. Gute Projekte. Projekte für das Sozialwesen. Regional. Genau hier in Harburg. Das ist einfach großartig“, schwärmt die 34-Jährige. Ihr neuer Job: Fundraiserin, also Spendensammlerin, beim Deutschen Roten Kreuz in Harburg: „Der DRK-Kreisverband hier in Harburg ist zwar einer der großen Arbeitgeber Hamburgs, steht finanziell gut da. Wir haben einen großen Pflegebereich, den Rettungsdienst für ganz Hamburg, Kitas, Therapie-Praxen, das Inklusionskaufhaus Kreuz & quer, das Hospiz und vieles mehr. Aber einige unserer (Hilfs-)Projekte können nur durch Spenden finanziert werden.“

In der Tat ist der Harburger Teil des DRK der größte in Hamburg. Mit über 1.800 Mitarbeitern, davon mehr als 400 Ehrenamtliche, auch auf Hamburg gerechnet ein Top-Arbeitgeber. Und die Sozialprojekte, die Viktoria Ehlers anspricht, sind über Hamburgs Grenzen hinaus bekannt.

„Wir unterhalten tatsächlich spannende Projekte. Das Harburg-Huus etwa, das obdachlosen Menschen unter anderem richtige Schlafplätze, Mahlzeiten und Waschelegenheiten bietet. Und hier werden – einmalig in Hamburg – auch die Hunde mit aufgenommen. Oder das in ganz Hamburg tätige Kriseninterventionsteam, das sich um Menschen kümmert, die in akute seelisch Not geraten sind, etwa als Augenzeugen eines schweren Unfalls oder Angehörige von Todesopfern. Oder der Kinder-teller, der Kindern, die zuhause zu wenig zu essen bekommen, an Wochenenden warme Mittagsmahlzeiten ausgibt. Dafür das Geld aufzubringen, ist wirklich die Mühe wert“, erzählt die ehemalige Politikerin, der



Viktoria Ehlers: „Es ist eine Sache, sich in der Bezirksversammlung für Projekte einzusetzen. Aber es ist etwas ganz anderes, mit seinem Job Projekte verwirklichen zu können“
Foto: DRK Harburg

man die Begeisterung für diese Projekte anmerkt.

Doch das Spendensammeln ist schwieriger geworden. Wenn das Geld in Krisenzeiten knapp wird, lässt auch die Spendenbereitschaft von Menschen und Unternehmen nach. „Dabei wird gerade jetzt die Not der Menschen größer. Aktuell mussten wir das Harburg-Huus vergrößern, die Kapazitäten verdoppeln. Einfach, weil der Bedarf da ist. Darüber hinaus planen wir für den Winter einen Hilfs-Bus für obdachlose Menschen in Harburg. Denn als Rotes Kreuz wollen wir unbedingt verhindern, dass diesen Winter wieder so viele obdachlose Menschen auf Hamburgs Straßen sterben, wie letztes Jahr.“

Doch sind es auch die anderen spendenfinanzierten Bereiche, die es Ehlers angetan haben: „Wenn wir aus den Spenden neue, vernünftige Schutzhelme für unsere Kreisbereitschaft, die im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz Menschenleben retten sollen, bezahlen können, freue ich mich schon für unsere dort engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Oder eben neue Jacken für die – ebenfalls ehrenamtlichen – Mitglieder des Kriseninterventionsteams. Die sind fast jeden Tag im Einsatz, manchmal alarmiert die Polizei das KIT mehrfach am Tag. Dann sollten die auch regedichte und warme Jacken haben.“ Doch manchmal kann es schon ein bisschen viel werden. „Wir haben einfach so viele wichtige Hilfsprojekte, für die wir Spenden benötigen.“ Aber wenn es mal zu viel wird oder sie zu-

sätzliche Ideen braucht, stehen ihr die Kollegen und Kolleginnen zur Seite. Dafür, sagt sie, ist sie ja beim DRK. Da werde man aufgefangen. Da seien die Kolleginnen und Kollegen schon füreinander da. „Ist ja schließlich eine Hilfsorganisation“, schmunzelt die Mutter eines fünfjährigen Sohnes. Überhaupt ihre Familie. Bleibt für die bei all dem denn noch genug Zeit? „Natürlich hat mir die Familie nach meinem Rückzug aus der Politik geholfen. Und heute muss das Familienleben natürlich gut organisiert sein. Aber das funktioniert super. So kann ich auch schon mal am Wochenende für das DRK unterwegs sein.“ Man nimmt ihr ab, dass sie das alles gerne macht. Dass sie anderen Menschen und Unternehmen die Begeisterung zu vermitteln vermag, die sie selbst für „ihre“ Projekte aufbringt. Um dafür möglichst viel Münzen einzusammeln. Denn längst hat sie aus dem einen Münzwurf, der zunächst schlecht für sie verlaufen zu sein schien, das Beste für sich und für die Hilfsprojekte in Harburg gemacht.

Das DRK in Harburg

Der DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg und seine aktuell acht gemeinnützigen Tochtergesellschaften beschäftigen mehr als 1.400 hauptamtliche Mitarbeitende. Darüber hinaus engagieren sich mehr als 450 ehrenamtliche Mitarbeitende in deren sozialen Projekten und Einrichtungen. In Harburg gehört er zu den vier größten Arbeitgebern nach Airbus, Asklepios und TUHH.

„Wir wollen gemeinsam nach einer guten Lösung suchen“

SPD Neuenfelde fordert sichtbare Polizeipräsenz

■ (mk) Neuenfelde. Die SPD Neuenfelde fordert eine stärkere und sichtbarere Polizeipräsenz in den Elbdörfern. In den vergangenen Monaten hätten sich aus der Bevölkerung wiederholt Hinweise auf verdächtige Beobachtungen und Vorfälle im unmittelbaren Wohnumfeld ergeben. Unter anderem wäre von unbekannten Personen auf privaten Grundstücken berichtet worden. Hinzu kämen Einbrüche bzw. entsprechende Versuche sowie zuletzt der Diebstahl eines Autos in der Neuenfelder Seehof-Siedlung, listen die Genossen auf. Diese betonten, dass einzelne Vorfälle nicht dramatisiert werden sollten. Gleichzeitig müsse aber ernstgenommen werden, wenn sich bei Bürgern zunehmend ein Gefühl der Unsicherheit entwickle, so die SPD Neuenfelde.

„Wir sind eine friedliebende Region im Süden Hamburgs und wollen auch nicht den Eindruck erwecken, dass man bei uns nicht sicher leben kann. Aber Sicherheit darf nicht erst dann Thema werden, wenn etwas passiert ist. Sichtbare Polizeipräsenz gehört für uns ganz selbstverständlich zu einem funktionierenden Rechtsstaat“, erklärt der Vorsitzende der SPD Neuenfelde, Ermiya Ciger. Besonders die weitläufige Struktur der Elbdörfer stelle dabei eine Herausforderung dar. Cranz, Neuenfelde, Francop und Moorburg erstrecken sich über ein großes Gebiet und seien teilweise nur über schmale und gewundene Deichstraßen mit dem Standort des PK 47 in Neugraben verbunden. „Die Zeiten haben sich verändert. Unsere Stadtteile sind weiterhin ländlich geprägt, aber auch hier leben Menschen, die erwarten dürfen, dass Polizei sichtbar und erreichbar ist. Wenn die Bevölkerung den Eindruck gewinnt, dass Polizeistreifen bei uns überwiegend erst nach einem Vorfall auftauchen, müssen wir darüber sprechen, ob die bisherige Präsenz noch ausreicht und



Ermiya Ciger: „Uns geht es darum, dass die Menschen in den Elbdörfern wieder stärker wahrnehmen: Die Polizei ist da, sie kennt unsere Stadtteile und sie ist für uns erreichbar“
Foto: SPD Neuenfelde

wie wir sie am besten sichtbar ausbauen“, sagt Ciger.

Die SPD Neuenfelde begrüße ausdrücklich die laufende Neu-Errichtung des PK 47 am Bahnhof Neugraben. Gleichzeitig müsse der Blick auf den gesamten Zuständigkeitsbereich des PK47 gerichtet werden. „Wir begrüßen, dass in Neugraben in die polizeiliche Infrastruktur investiert wird. Gerade deshalb wollen wir aber darauf aufmerksam machen, dass auch die Elbdörfer Teil dieses Zuständigkeitsbereichs sind. Mehr Polizeipräsenz in Neugraben darf nicht bedeuten, dass Cranz, Neuenfelde, Francop und Moorburg weniger im Blick sind“, erklärt Ciger. Mit einer Anfrage an die Behörde für Inneres und Sport (BIS) soll geklärt werden, wie häufig die vier

Stadtteile derzeit durch Streifenwagen angefahren werden, zu welchen Zeiten dort planmäßige Streifen stattfinden und wie sich die Streifenpräsenz in den vergangenen Jahren entwickelt habe. Darüber hinaus bittet die SPD um Prüfung, welche Möglichkeiten bestehen, die Zahl der Streifenfahrten und die sichtbare Präsenz in den Elbdörfern zu erhöhen. „Wir wollen gemeinsam nach einer guten Lösung suchen. Deshalb möchten wir mit der Innenbehörde, dem PK 47 und den Verantwortlichen vor Ort ins Gespräch kommen. Uns geht es darum, dass die Menschen in den Elbdörfern wieder stärker wahrnehmen: Die Polizei ist da, sie kennt unsere Stadtteile und sie ist für uns erreichbar“, so Ciger.

Bunter Strauß von Melodien

Herbstkonzert mit „De Windjammers“

■ (mk) Altenwerder. Am 11. Oktober um 16 Uhr findet in der St. Gertrud-Kirche in Altenwerder das diesjährige Herbstkonzert statt. Nach den tollen Erfolgen in den vergangenen Jahren freuen sich die Sänger und Musiker des Neu Wulmstorfer Shanty-Chores „De Windjammers“ auf dieses Event. „Insbesondere die Akustik und die liebevoll restaurierte Kirche machen diese Kirche zu einem besonderen Ort“, sagt der 1. Vorsitzende Bernd Langner. Karten zu 10 Euro gibt es an der Abendkasse, im Bücherforum Neu Wulmstorf und in der Buchhandlung Bettina Meyer in der Neugraber Marktpassage.

Was erwartet die Zuhörer/Zuschauer bei diesem Konzert? Dazu Chorleiter Jens Peikert aus Neugraben: „Wir haben einen bunten Strauß von Melo-

dien zusammengestellt, der für jeden etwas bietet. Da wären Titel von Roger Whittaker, Freddy Quinn (der gerade seinen 95. Geburtstag feierte), Lolita, Santiano, Vicky Leandros und Achim Reichel, die wohl jeder kennt. Zum Teil mit neuen – eigenen – Texten versehen. Als Gastsängerin konnten wir Tanja Beifuß aus Neugraben engagieren. Wir freuen uns alle auf das Duett „In Hamburg sind die Nächte lang“ mit ihr und Falko Rost. Durch das Programm führt Uwe Lige aus Neu Wulmstorf, der auch selbst solo singen wird.“ Torsten Meirose, Zweiter Vorsitzender des Chores aus Neugraben-Fischbek, hat noch eine besondere Bitte: „Wir suchen aktive Sänger und Musiker für unseren Chor! Wenn Sie ein Instrument spielen (Akkordeon, Bass, Gitarre, Mund-

harmonika ...) oder ein unterhaltsames Hobby suchen, sind Sie bei uns richtig! Wir proben einmal in der Woche, montags von 19 bis 21.30 Uhr im Hotel-Restaurant „Helena“, Hauptstraße 34 in Neu Wulmstorf und absolvieren ca. 30 Auftritte im Jahr, die in Seniorenwohnanlagen, auf Firmenfeiern und privaten Events für die richtige Stimmung sorgen. In diesem Jahr wurden wir sogar an zwei Terminen für Werbeaufnahmen und als Background-Chor für eine Hamburger Rockgruppe engagiert. Unser Repertoire ist vielfältig und besteht z. Zt. aus 100 Maritimen und 50 weihnachtlichen Titeln. Schnuppern Sie einfach mal bei uns rein!“ Aktuelles und Vergangenes finden Sie auf der choreigenen Homepage <https://de-windjammers.de>.



Am 11. Oktober um 16 Uhr findet in der St. Gertrud-Kirche in Altenwerder das diesjährige Herbstkonzert mit „De Windjammers“ statt
Foto: De Windjammers

Souperheld Geflügel

-ANZEIGE-

(djd-p). Wenn die Suppen- und Eintopfzeit startet, ist Geflügel die erste Wahl. Denn Hähnchen, Pute & Co. sind nicht nur die perfekte Basis für kräftige Brühen, sondern bringen die köstliche Einlage gleich mit. Dabei harmonisiert Geflügelfleisch wunderbar mit Gewürzen und Gemüse, schmeckt herrlich saftig-zart, liefert reichlich Proteine und liegt dabei kein bisschen schwer im Magen. Kurz: Geflügel ist der Souperheld für wärmendes Soulfood.

Pastinakencremesuppe mit Pollo Fino

Zutaten (für 4 Personen): 4 Hähnchenoberkeulen (Pollo Fino), 750 ml Geflügelbrühe, 300 g Pastinaken, 1 Zwiebel, 300 g Kartoffeln, 1 EL Öl, 250 ml Kokosmilch, Salz und Pfeffer, 2 EL Chiliöl



Einkaufstipp

Achten Sie beim Einkauf auf die deutsche Herkunft von Geflügelfleisch, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz.

© Foto: djd-p/www.deutsches-geflügel.de

Weitere leckere Rezepte gibt es auf welove.deutsches-geflügel.de

Zubereitung: Pollo Fino 20 Minuten in der Brühe garen und im Ofen bei 80 Grad warmhalten. Pastinaken, Zwiebel und Kartoffeln in Öl anrösten. Brühe dazugeben, 25 Minuten köcheln lassen und pürieren.

Kokosmilch angießen, mit Salz, Pfeffer und Chiliöl würzen. Pollo Fino kleinzupfen, auf der Suppe anrichten und nach Belieben mit Petersilie und Sonnenblumenkernen genießen.

Anzeige

Gut geschützt mit Impfung ohne Termin

Apotheke impft gegen Grippe und Covid

■ (sl) **Neuwiedenthal.** Wenn die ersten Blätter fallen, laufen auch bei vielen Menschen die Nasen. Glück haben diejenigen, bei denen es „nur“ ein Schnupfen ist. „Aber jetzt beginnt auch die Saison, in der schwerere Infektionen wie Grippe oder Corona wieder vermehrt auftauchen“, berichtet die Apothekerin Dr Dagmar Callsen, Inhaberin der Neuwiedenthaler Apotheke in der Rehrstieg-Galleria. Für Patienten mit gesundheitlichen Risikofaktoren wie beispielsweise Senioren oder auch Menschen mit einer Vorerkrankung kann eine solche Erkrankung ernsthafte und mitunter sogar lebensbedrohliche Folgen

haben. Um hier kein Risiko einzugehen, empfehlen Ärzte und auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) jetzt im Herbst eine Auffrischung der Schutzimpfung. Damit schützt man sich nicht nur selbst, sondern auch all die Menschen, die nicht geimpft sind. Besonders wichtig ist dies für alle, die im Alltag Kontakt mit vielen Menschen haben. Wer keine Lust oder Zeit hat, sich einen Termin beim Arzt zu holen oder lange in einem Wartezimmer zu sitzen, kann sich in der Neuwiedenthaler Apotheke spontan impfen lassen. Für eine Covid-Impfung bittet das Apotheker-Team um eine kurze Nachricht.

Dann wird ein Termin vereinbart. Apothekerin Dr. Dagmar Callsen und ihre Mitarbeiterin Rukiyye Alas haben sich extra in einer Weiterbildung die Kompetenz zum Impfen erworben. „Wir wollen den Ärzten nichts wegnehmen“, betont die Apothekerin. „Aber es gibt ja auch Menschen, die gar keinen Hausarzt haben. Oder solche, die lange arbeiten müssen und für eine Impfung einen Tag Urlaub einplanen müssten. Die können für eine Grippe-Impfung einfach vorbeikommen. Den Grippe-Impfstoff für Menschen über 60 Jahre haben wir vorrätig. Der Impfstoff für jüngere Menschen ist ab Mitte Oktober hier.“



Die Apothekerin Dr. Dagmar Callsen (l.) und ihre Mitarbeiterin Rukiyye Alas impfen in der Neuwiedenthaler Apotheke gegen Grippe und Corona

Foto: sl

Anzeige

Schnelle und professionelle Hilfe

Johanniter-Hausnotruf bis zum 2. November testen

■ (mk) **Hamburg.** Gerade wenn die Gesundheit nicht mehr so mitspielt wie früher, ist es wichtig, sich im Alltag sicher zu fühlen und selbstständig zu bleiben. Ein Hausnotruf kann dabei helfen, in kritischen Situationen rasch Unterstützung zu rufen. Das entlastet auch Angehörige, da sie wissen, dass im Notfall verlässlich Hilfe organisiert wird. Im Ernstfall bietet der Johanniter-Hausnotruf schnelle und professionelle Hilfe durch eine umfassende Infrastruktur mit rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentralen und geschultem Fachpersonal. Die leicht bedienbaren Geräte entsprechen den aktuellen medizinischen Standards, zeichnen sich durch eine robuste Funktionsweise aus und erfüllen somit den Wunsch der Kundinnen und Kunden, sich sowohl im eigenen Zuhause als auch unterwegs sicher aufgehoben zu fühlen. Mehr als 300.000 Kundinnen und Kunden und ihre Angehörigen in ganz Deutschland vertrauen dem Johanniter-Hausnotruf.

Darauf kommt es bei der Gerätewahl an

Der klassische Hausnotruf ist geeignet für Personen, die sich überwiegend zu Hause aufhalten. Er besteht aus einer Basisstation und einem stoß- und wasserfesten Notruftknopf für die eigenen vier Wände, damit der Knopf auch beim Duschen getragen werden kann (wo viele Stürze passieren). Für den flexiblen Einsatz des



Der Johanniter-Hausnotruf bietet Sicherheit rund um die Uhr und kann derzeit kostenfrei getestet werden

Foto: Johanniter

Hausnotrufs sowohl zuhause als auch unterwegs wird die Basisstation um ein mobiles Gerät ergänzt. Dank GPS können die Mitarbeitenden in der Notrufzentrale orten, wo der Notruf abgesetzt wurde, damit die Hilfe zielgenau den Weg findet. Dieser Kombi-notruf ist für Personen geeignet, die regelmäßig unterwegs sind, z. B. beim Spazierengehen oder Einkaufen. „Zum Ausprobieren kann auch ein Test sinnvoll sein, um zu prüfen, ob Handhabung, Tragekomfort und

Abläufe im Alltag wirklich passen. Bei den Johannitern ist es im Rahmen der Sicherheitswochen noch bis zum 2. November 2026 möglich, den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang kostenlos ohne Anschlussgebühr zu testen“, sagt Hausnotruf-Expertin Anja Dahlen der Johanniter in Salzhausen. Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800 3233800 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

-ANZEIGE-

Grippe? Viele denken an Fieber – nicht ans Herz

Warum eine Grippeimpfung auch das Herz-Kreislauf-System schützt

(djd-p). Fieber, Husten, Gliederschmerzen – bei einer Grippe denken die meisten an ein paar schlappe Tage im Bett. Dass die echte Grippe, medizinisch Influenza, auch das Herz treffen kann, ist weniger bekannt. Anders als eine harmlose Erkältung belastet die echte Grippe den ganzen Körper. Dabei ist in den ersten sieben Tagen nach einer nachgewiesenen Grippeinfektion das Herzinfarkt-Risiko rund sechsfach erhöht. Der Grund liegt in der Entzündung. Grippeviren beeinflussen die Blutgerinnung, wodurch sich leichter Blutgerinnsel bilden können. Zugleich können Ablagerungen in den Herzkranzgefäßen instabil werden und leichter aufreißen. Genau das kann einen Herzinfarkt auslösen.



© Foto: djd/IFK&M

Besonders gefährdet sind Menschen ab 60 Jahren sowie Personen mit koronarer Herzkrankheit, Herzschwäche, Bluthochdruck oder Diabetes – bei ihnen gilt die Impfpfehlung unabhängig vom Alter. Für sie kann eine vermeintlich harmlose Grippe lebensgefährlich werden. Das Risiko besteht nicht nur bei Grippe: Auch Respirato-

rische Synzytial-Virus (RSV), COVID-19 und Pneumokokken können das Herz-Kreislauf-System zusätzlich belasten. Weil das die wenigsten wissen, klärt die Nationale Herz-Allianz – der Zusammenschluss führender Fachgesellschaften und Patientenorganisationen – mit ihrer Kampagne „Impfen ist Herzsache“ verständlich über Impfschutz auf. Sprechen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt aktiv auf eine Impfung an. Ein kleiner Pieks, der weit mehr schützt als nur die Atemwege.

Mehr Informationen und Checklisten zum Download finden Sie unter www.herzmedizin.de/herzen-impfen

Mit erheblichem Stau ist zu rechnen

Wochenend-Vollsperrung auf der A1

■ (au) **Georgswerder.** Nach Sper- rungen der A7 im Bereich des Elbtunnels und der A1 aufgrund von Vorarbeiten für den Neubau der Süderelbbrücken folgt dieses Wochenende schon die nächste mit erheblichem Staupotenzial, wie die Autobahn GmbH des Bundes mit- teilte: Vom 9. Oktober, 21 Uhr, bis Montag, 12. Oktober, 5 Uhr, wird die A1 zwischen der Anschlussstelle Norderelbe und dem Autobahnkreuz HH-Ost voll gesperrt werden. Die Sperrung ist erforderlich, um Instandsetzungsarbeiten und Brückenprüfungen an der maroden Norderelbbrücke durchzuführen. Zudem wird die Deutsche Bahn Arbeiten am Moorfleettunnel vor- nehmen. Gleichzeitig wird die Anschlussstelle HH-Billstedt saniert. Die Autobahnmeisterei Stillhorn nutzt die Sperrung für Wartungs- und Reinigungsarbeiten, die ansonsten zu Fahrstreifensperrun-



Wegen notwendigen Arbeiten an der maroden Norderelbbrücke wird die A1 für dieses Wochenende in diesem Bereich voll gesperrt

Foto: au

gen und Einschränkungen führen würden. Die Autobahn GmbH rät allen Autofahrern, Hamburg weiträumig

zu umfahren und prognostiziert, dass es zu erheblichen Einschränkungen kommen wird. Umleitungen sind ausgeschildert.

Anzeige

Polster Manufaktur Silk

Alte Möbel in neuem Glanz. Das bietet jetzt Ihre Polsterei Silk in Neu Wulmstorf. Mit über dreißigjähriger Erfahrung bietet der Meisterbetrieb im Pommernweg 1 das ganze Spektrum an Polsterarbeiten an. Ob Überziehen, Aufpolstern oder Reparieren: Aufarbeiten statt Wegwerfen heißt die Devise des Geschäftes, in dem mit handwerklichem Geschick und einer großen Auswahl an Stoffen der Traum vom geliebten Möbelstück wahr wird. Über 10000 Stoffe in zahllosen Designs und Farben stehen dabei zur Auswahl und können in Ruhe und gewohnter Umgebung von Ihnen in den eigenen vier Wänden aus-

gesucht werden. Auch hochwer- tige Ledermaterialien werden von der Polster Manufaktur Silk ver- arbeitet. Selbstverständlich ist die Abholung der Möbel bis zu 100 km kostenlos, ein firmeneigener Abhol- und Lie- ferservice sorgt für den einwand- freien Transport der Möbel. Ein hoher Anspruch an Qualität, fachmännische Beratung und Aus- führung der Arbeiten stehen für das Team der Polsterwerkstatt im Vordergrund. Mit dem Kunden wird die jeweils für ihn passende Lösung erarbeitet und entspre-

chend seiner Vorstellung umge- setzt, Und das zum bestmöglichen Preis. Auf Wunsch besuchen die Fachleute der Polsterwerkstatt die Kunden auch zu Hause und erstellen einen Kostenvoranschlag. Dem Kunden entstehen dabei selbstver- ständlich keine Kosten. Mit seinem umfangreichen Angebot dürfte die Polsterwerkstatt nicht nur für Liebhaber von antiken Mö- beln, sondern für alle, die ihrem Lieblingsmöbelstück eine Frische- kur gönnen möchten, zu einer in- teressanten Anlaufstelle und einem kompetenten Partner in Sachen Polsterarbeiten werden.

Wenn sie zusammen eine Couch (2- und 3-Sitzer) und einen Sessel zum Bezie- hen abgeben, so ist der Sessel gra- tis. Sie bezahlen nur das Beziehen der Couchen. Beim Polstern von 6 Stühlen ist ein Stuhl kostenlos. Achtung, besondere Aktion vom 12. Oktober bis 16. Ok-

ttober: Bis zu 50% auf eine riesige Stoffauswahl und Leder. 200 Euro Gutschein auf Arbeit und Reparatur! **Bei Interesse bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.** Die Polster Manufaktur Silk ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr und Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Kontakt: Pommernweg 1 21629 Neu Wulmstorf Telefon: 040 740 74 205 E-Mail: polsterei@web.de www.polsterei-silk.de



Sparen Sie bis zu 50%

Majestätische Multitalente und ihre Geschichte(n)

Eigenschaften von Bäumen kennenlernen

■ (mk) Fischbek. Am 18. Oktober von 12 bis 15 Uhr lädt die Loki Schmidt Stiftung zu einer besonderen Tour durch die Fischbeker Heide ein. Unter der Leitung der zertifizierten Naturpädagogin und Kulturmanagerin Jessica Gelpke stehen dabei die Bäume der Heide und ihre vielfältigen Facetten im Mittelpunkt.

Die dreistündige Tour verbindet naturkundliche Informationen mit achtsamer Wahrnehmung. Die Teil-

nehmer lernen charakteristische Eigenschaften der heimischen Bäume kennen, erfahren mehr über ihre Bedeutung in Geschichte und Mythologie und erleben ihre besondere Atmosphäre in der Landschaft. Poetische Texte ergänzen die Eindrücke und eröffnen einen weiteren Blick auf die majestätischen Multitalente. Die Veranstaltung richtet sich an Baumliebhaber und alle, die es werden wollen, ab 14 Jahren. Wetterfeste Kleidung und Schuhe, eine

Die Teilnehmer lernen charakteristische Eigenschaften der heimischen Bäume kennen

Foto: Jessica Gelpke

Sitzunterlage, eine Augenbinde oder ein Schal sowie bei Bedarf ein kleiner Snack und etwas zu trinken sollten mitgebracht werden. Treffpunkt ist am Fischbeker Heideweg 43a, 21149 Hamburg. Die Kosten be-



tragen 2,5 Euro.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Anmeldung bitte bis zum 16. Oktober per E-Mail unter post@jessica-gelpke.de.

„Letzte Hilfe“-Kurs

■ (au) Harburg. Die meisten Menschen möchten zu Hause sterben. Am wichtigsten ist es für die Betroffenen, dass jemand für sie da ist. Der Hospizverein Hamburger Süden vermittelt in einem vierstündigen „Letzte Hilfe“-Kurs Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe – Hilfestellungen für Angehörige und Freunde, wie man sich einem sterbenden Menschen zuwenden kann. Der Kurs findet statt am Freitag, 16. Oktober, von 15 bis 19 Uhr im Büro des Hospizvereins in der Schwarzenbergstraße 81 (Bus 142, TUHH). Das Angebot ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Anmeldung unter 040 76755043 oder an info@hospizverein-hamburgersueden.de.

Gottesdienst

■ (mk) Fischbek. Am 11. Oktober wird in der Cornelius-Gemeinde um 11 Uhr ein musikalischer Gottesdienst mit dem Fischbeker Posaunenchor gefeiert. Es geht um den neuen Menschen in Christus (Epheser 4,24). Es wird dabei an die Gnade Gottes („Wer ist ein Gott wie du?“) erinnert. Es wird Kaffee, Tee und Kekse geben.

Autismus-Stammtisch

■ (mk) Fischbek. Der nächste Autismus-Stammtisch Süderelbe findet am 11. Oktober von 14 bis 16 Uhr in den Räumen des Treffpunktes Margaretenhort (Ohrnsweg 4) statt.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
 info@dach-rosenberg.de
 www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN
GRÜNDÄCHER
 25 Jahre
 Francoper Str. 60
 21147 Hamburg
 Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 Dachdeckermeisterbetrieb
 040/ 33474970
 0157/ 30131443
 info@lr-bedachung.de
 www.lr-bedachung.de

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629
 Bautrocknung-Vermietung • Dachrinnen-Reinigung
 • Fassaden-Reinigung • Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
 • Fenster • Türen
 • Rollläden • Markisen
 • Innenausbau • Garagentore
 • Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
 ☎ 04181 - 99 79 561
 Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 • 21256 Jesteburg
 info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
 www.fliesen-geffke.de
 info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau
PLANUNG & BAU & PFLEGE
 • Baum- und Heckenschnitt
 • Gartenpflege
 • Stein- und Pflasterarbeiten
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau
 • Winterdienst und vieles mehr
 Zümkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
 www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau
 • Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN
EGGERS
 Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg
 www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

a p e l
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norddeich 114a • 21129 Hamburg
 www.lilienthal-haustechnik.de
 info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
 www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand
 • Heizung
 • Sanitär
 • Fliesen
 • Wasserschadenbeseitigung
 • Bauausführung
 • Innenausbau
 • Kellerabdichtung
 • Bodenbeläge und vieles mehr ...
 Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLÄDEN
GLASEREI
 Tonf Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
 ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT
 Heizungs- und Sanitär
 ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 040 7511570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
 www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Polsterei

TANKRED'S POLSTERWERKSTATT
 Schützengrund 2a
 21224 Rosengarten
 Tel. 04108/6401
 info@tankred-polsterwerkstatt.de
 www.tankred-polsterwerkstatt.de

Möbel

MOBEL DREYER
 Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus
 Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geestor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insekenschutz
 ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
 www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

Berweger Umzüge
 HAUSHALTAUFLÖSUNG,
 UMZUG UND ENTRÜMPELUNG
 0171/6901735 • www.berweger-umzuege.de
 info@berweger-umzuege.com

Brasilianischer Marinenachwuchs zu Gast

Schulschiff „Brasil“ vor Anker in Hamburg

■ (mk) Harburg. Wer am 4. Oktober am Schützenhaus in Marmstorf vorbeikam, rief sich verwundert die Augen: Dort wehte unübersehbar die brasilianische Flagge. Des Rätsels Lösung: Die Marinekameradschaft Harburg hatte Besuch vom Schulschiff „Brasil“.

26 angehende Marineoffiziere und Mitglieder der Stammbesatzung nutzten den Landgang, um die Partnerschaft mit dem Harburger Verein zu pflegen. Der Schützenverein Marmstorf organisierte für die Gäste ein Wettkampfschießen. Zu-



Der Schützenverein Marmstorf organisierte für die Gäste ein Wettkampfschießen



Am 2. Oktober hatte die „Brasil“ an der Überseebrücke festgemacht. Mitglieder der Marinekameradschaft bereiteten der Crew einen herzlichen Empfang

Foto: W. Bäse

dem stand bei schönstem sonnigen Herbstwetter ein Ausflug in die pittoreske Wassermühle Karoxborstel auf dem Programm. Für die junge Crew war der Ausflug nicht nur eine Pause vom Bordalltag, sondern zwischen Reetdächern und Historie auch eine charmante Zeitreise.

Das Schulschiff „Brasil“ besuchte Hamburg bereits zum 30. Mal – ein Rekord. Fast ebenso lang gibt es persönliche Verbindungen zur Marinekameradschaft. Am Sonntag gab es daher beim Wiedersehen viel zu erzählen. Nach einem deftigen gemeinsamen Grillen rückte der Abschied näher. Am frühen Abend wurde die brasilianische Flagge feierlich eingeholt – verbunden mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Foto: W. Bäse

Die UHUs fliegen los...

Seniorenchor feierte Premiere

■ (mk) Neugraben. Ein besonderer Auftritt beim Stadtteilst „Neugraben erleben“: Der neu gegründete Seniorenchor „Die UHUs“ aus den Fischbeker Höfen wagten sich erstmals auf die Bühne – mit viel Mut, Freude und einer großen Portion Lampenfieber.

Seit einigen Monaten treffen sich die Bewohner der Fischbeker Höfe und Angehörige in Neugraben-Fischbek regelmäßig zum gemeinsamen Singen. Daraus ist der Seniorenchor „Die UHUs“ entstanden, der von Sandra Gogolin und Justina Kirdeikyte geleitet wird. Einige der Chormitglieder sind bereits über 90 Jahre alt.

Bei den UHUs geht es nicht um Perfektion oder musikalische Höchstleistungen. Im Mittelpunkt stehen die Gemeinschaft, die Freude am Singen und der Mut, auch im Alter etwas Neues zuprobieren. „Man muss nicht perfekt sein, um etwas Schönes zu erleben“, könnte das Motto der

Gruppe lauten.

Beim ersten Auftritt bei „Neugraben erleben“ war das Lampenfieber deshalb schnell vergessen. Nach dem gemeinsamen Singen waren die Sänger vor allem eines: stolz auf sich selbst! Sie hatten sich getraut, vor Publikum aufzutreten – und dabei viel Freude gehabt!

Der Auftritt zeigte eindrucksvoll, dass gemeinsames Singen weit mehr sein kann als Musik. Es schafft Begegnungen, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schenkt Lebensfreude. Und das unabhängig vom Alter.

Und die UHUs fliegen weiter. Der nächste Auftritt steht bereits fest: Am 28. November sind die UHUs mit einem Repertoire aus Advents- und Weihnachtsliedern in der Bücherhalle Neugraben zu Gast. Sollten auch Sie noch unter hundert sein, hätten Sie die Chance, bei ihnen mitzufliegen.



Der neu gegründete Seniorenchor „Die UHUs“ aus den Fischbeker Höfen wagten sich erstmals auf die Bühne – mit viel Mut, Freude und einer großen Portion Lampenfieber

Foto: Fischbeker Höfe

ERFOLG
KARRIERE
PERSPEKTIVE
BILDUNG

AUSBILDUNGSOFFENSIVE

KARRIERE MACHEN IN 2027

WISSEN
ZIELE

19 Frauen berichten über ihren Karriereweg

mint:pink – Speed-Dating bei Airbus

■ (au) Finkenwerder. Vielfältige Möglichkeiten, unzählige Optionen: Auf Jugendliche wartet im MINT-Bereich eine Fülle an Berufen, Ausbildungen und Studiengängen. Doch wie lässt sich eine Entscheidung treffen? Was macht der Arbeitsalltag einer Medieninformatikerin, einer Umweltingenieurin oder einer Materialforscherin aus? Zehntklässlerinnen mit technisch-naturwissenschaftlichem Interesse haben beim MINT-Speed-Dating am 15. Oktober bei Airbus in Fin-

kenwerder die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch weibliche Role Models kennenzulernen. 19 Frauen aus Wirtschaft und Wissenschaft berichten aus erster Hand über ihren Karriereweg, geben Tipps für den Berufseinstieg und stellen sich den Fragen der Schülerinnen.

Technologische Entwicklungen, interdisziplinäre Arbeitsfelder und neue Forschungsbereiche machen MINT-Berufe heute vielfältiger denn je und bieten jungen Frauen zahlreiche Perspektiven. Das Programm

mint der Initiative Naturwissenschaft & Technik gGmbH (NAT) gibt Schülerinnen seit mehr als zwölf Jahren Orientierung auf ihrem Weg in die Oberstufe und darüber hinaus. Ob bei der Wahl eines MINT-Profiles, eines Informatikstudiums oder einer technischen Ausbildung – das Speed-Dating soll Karrierewege aufzeigen und jungen Frauen Mut machen, ihre eigenen Interessen zu verfolgen. Das Besondere: Frauen, die diesen Weg bereits gegangen sind, berichten in kleinen Gesprächsrunden

über ihre persönliche Entscheidungsfindung, unerwartete Wendungen und die Faszination für ihren jeweiligen Fachbereich.

Erwartet werden rund 140 Schülerinnen und 19 Vertreterinnen von Airbus, Aurubis, Beiersdorf, der Bundesanstalt für Wasserbau, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, der Fachhochschule Wedel, der Helmut-Schmidt-Universität, InnoGames, inovex, Lufthansa Technik, MOIN Mobilitätsinfrastruktur Lüneburg, Schill+Seilacher, tesa, der Universität Hamburg und dem Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung.



Zehntklässlerinnen mit technisch-naturwissenschaftlichem Interesse treffen im persönlichen Gespräch auf weibliche Role Models

Foto: Initiative NAT – Claudia Höhne

Unsere nächsten Sonderseiten

„Ausbildung, Weiterbildung und Studium“

erscheinen
am 14. November 2026

Viele nützliche Tipps und Trends und konkrete Ausbildungsangebote.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 15
j.kalkowski@neuerruf.de

Wir bilden aus:

- **TRIEBFahrzeugführer:in**
im Güter- und Personenverkehr
- **WAGENMEISTER:in**
im Güterverkehr

INFO-VERANSTALTUNG

immer donnerstags 15:15 Uhr

Wandalenweg 14–20
20097 Hamburg
Tel.: 040 27143618

Komplett finanzierbar

Übernahme-garantie

eisenbahn-campus.de

FAMILIENANZEIGEN

Das Zarte
Nicht erschrecken
Die Flügel
Nicht stutzen
Das Wünschen
Nicht verlieren
Das Träumen
Nicht verlernen
Die Liebe
Nicht missen
Das Wachsen
Fördern
...dann lächelt
der Engel in dir.



Martin Kaßner

* 23. Dezember 1935 † 07. August 2026

Wir sagen Danke für die vielen Zeichen des Mitgefühls, für die tröstenden Worte und geschriebenen Zeilen, für die wunderschönen Blumen, Kränze sowie für das Geleit auf seinem letzten Weg. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Janke für die einfühlsamen Worte und die tröstende Ansprache. Ebenso danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die in dieser schweren Zeit an unserer Seite waren.

Herzlichen Dank

Rose-Marie und Familie



Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist, ist eine Gnade.
Nach einem langen Leben
entschlief unsere Mutter, Oma und Uroma

Ingrid Ransch

geb. Rolfs
* 20.10.1928 † 24.09.2026

Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen.

Bärbel
Jan und Heike mit Lina und Anni
Swantje und Marc-Simon
mit Johanna und Janne

Finkenwerder

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Hast uns geliebt, umsorgt, bewacht und dabei nie an dich gedacht.
Alles hast du gern gegeben, immer helfen war dein Streben.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

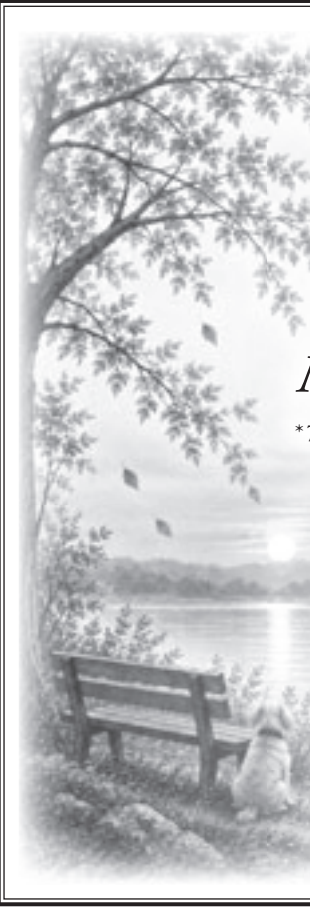
Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Patentante

Anke Kircheiß

geb. Laudahn
* 7. März 1942 † 27. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Karsten und Andrea
Thomas, Michaela, Leoni, Jan und Tomke
Christel
Nicole und Holger

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Donnerstag, 15. Oktober 2026, um 12.00 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg, 21077 Hamburg.



Und immer sind da Spuren
deines Lebens, Gedanken, Bilder
und Augenblicke. Sie werden uns
an dich erinnern, uns glücklich
und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Margit Dieringer

* 7. März 1946 † 17. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Heike mit Kim und Jan
Anja mit Jennes und Sophie
Jörg und Janny mit Fabian
Jens

Die Beisetzung findet
im engsten Kreis statt.

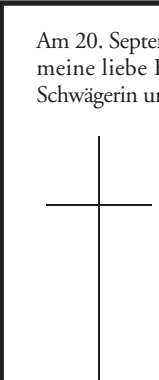
Am 28. August entschlief meine Mutter, unsere Schwiegermutter und Oma

Brigitte Kleinsteuber

geb. Roensch
kurz vor ihrem 87. Geburtstag.

In stiller Trauer
Christoph Kleinsteuber
Cornelia Kleinsteuber geb. Oppermann
Victoria und Christian als Enkel

Kondolenzanschrift: Wendinger Straße 13, 57258 Freudenberg
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Am 20. September 2026 entschlief im gesegneten Alter von 91 Jahren meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Oma und Uroma, unsere Schwägerin und Tante

Anke Faust

geb. Brüchmann

In Liebe
Harald Faust
im Namen der Familie

Traueranschrift: Harald Faust, Rehrstieg 44, 21147 Hamburg

Der Trauergottesdienst findet statt am Mittwoch, 14. Oktober 2026, um 12.30 Uhr, in der Cornelius-Kirche Fischbek, Dritte Meile 1, 21149 Hamburg. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt auf dem Friedhof Fischbek, Scheideholzweg 61, 21149 Hamburg.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
„Komm herein.“

Johannes Kaczmarczyk

* 09. September 1931 † 18. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ingeborg und Großfamilie

Die Trauerfeier findet statt am 16.10.2026 um 10:30 Uhr
in der Heilig Kreuz Kirche,
An der Falkenbek 10, 21149 Hamburg.
Die anschließende Beisetzung findet auf dem Heidefriedhof statt,
Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

Anstelle freundlich zugedachter Kränze oder Blumen
erbiten wir eine Spende für
SOS-Kinderdorf e.V.
IBAN: DE51 3702 0500 7840 4636 24
Verwendungszweck: Trauerfeier Johannes Kaczmarczyk

Traueranschrift:
Walther Bestattungen v/o Johannes Kaczmarczyk
Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg

Harburger Schützengilde v. 1528 e.V.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht,
bekannt zu geben, dass unser Kamerad

Wolfgang Dörnte

am 30. September 2026 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Wolfgang gehörte 52 Jahre der Harburger Schützengilde an.
1974 trat er der Sportvereinigung bei.
1976 wurde er Mitglied der Schützenkompanie.
1977 wurde er zum Knopfsergeanten ernannt.

Für seine langjährige Treue danken wir.

Die Deputation der Harburger Schützengilde v. 1528 e.V.
Die Sportvereinigung
Die Schützenkompanie
Die Knopfsergeantenvereinigung

So manchen Tag, so manche Nacht hast Du in Schmerzen zugebracht.
So schwer es war, vor Dir zu stehen dem Leiden hilflos zuzusehen.
Nun ruhe aus, Du treues Herz, erlöst bist Du von Deinem Schmerz.

Siegfried Winkler

* 19. März 1942 † 20. September 2026

Deine Inge
Dein Tim und Simone
mit Carolyn, Carina und Celina-Sophie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof Langenbek statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende an die DLRG,
DE82 2559 1413 7309 0000 00,
Stichwort: Sterbefall Siegfried Winkler



„Tschüss, Tante Ingrid!“

Ingrid Ransch

geb. Rolfs
* 20.10.1928 † 24.09.2026

In liebevoller Erinnerung
Sara und Christian Rolfs
mit Uwe im Herzen.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Jutta Münster

geb. Piesk
* 1. Februar 1945 † 3. Oktober 2026

Dein Achim
Andrea und Wolfgang
Jan

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen
Familienanzeigen in „Der Neue RUF“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.

В это скорбное время мы рядом с Вами.

040/70 20 00 43



ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steingünstig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Wunschliste.

Klassik oder Schlager, Kaffee oder Bier, Sarg oder Urne?
Entscheiden Sie: mit der
BESTATTUNGSVORSORGE.

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62

Das letzte Wort haben... Sie.

Selbstbestimmt entscheiden – Bestattungsvorsorge.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel



FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

Dunkle Jahreszeit beginnt – Hochsaison der Einbrecher

Wie schützt man sich am besten?

■ (au) Hamburg. Die Tage werden merklich kürzer, Ende des Monats werden die Uhren umgestellt und es wird früher dunkel: Die sogenannte dunkle Jahreszeit beginnt – und damit auch die Hochsaison der Einbrecher. Höchste Zeit also, sich intensiv Gedanken über ein möglichst einbruchssicheres Zuhause zu machen. Einbrüche in Wohnungen und Häuser sind für die Betroffenen oftmals ein sehr belastendes Erlebnis. Neben materiellen und ideellen Verlusten durch den Diebstahl sowie Sachschäden infolge eines Einbruchs bereiten insbesondere die Verletzung der Privatsphäre und das damit verloren gegangene Sicherheitsgefühl in den eigenen

hend den Schließzylinder des Türschlosses aus – erst recht, wenn der Schlüssel zusammen mit Hinweisen auf den Wohnort, etwa einem Ausweisdokument, gestohlen wurde. – Achten Sie auf auffällige Personen im Treppenhaus, in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück. Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei über die Notrufnummer 110. – Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, etwa in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter. – Unterlassen Sie gut gemeinte Hinweise an der Haus- oder Wohnungstür, etwa Klebezettel mit



vier Wänden erhebliche Sorgen. Erst vergangene Woche versuchte ein 35-jähriger Mann in ein Einfamilienhaus in Neugraben-Fischbek einzubrechen. Hierzu soll er versucht haben, ein im Erdgeschoss auf Kipp stehendes Fenster gewaltsam zu öffnen. Als der 52-jährige Bewohner darauf aufmerksam wurde, flüchtete der mutmaßliche Einbrecher vom Grundstück. Einsatzkräfte nahmen ihn gegen 23.45 Uhr am Bahnhof Neugraben vorläufig fest. Im weiteren Verlauf ergaben sich Hinweise darauf, dass der 35-Jährige im Laufe des Abends zudem versucht hatte, einen Pkw zu klauen, sich unberechtigt auf einem weiteren Grundstück aufgehalten hatte und auch dort von Hausbewohnern bemerkt worden war. Daraufhin wurde er vom Kriminaldauerdienst dem Untersuchungsgefängnis zugeführt. Die Polizei gibt Tipps, wie man es den Tätern schwer macht, indem man sich besser vor Einbrüchen schützt: – Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit –, schließen Sie Ihre Haustür unbedingt sorgfältig ab. Das bloße Zuziehen der Tür reicht nicht aus. – Verschießen Sie immer alle Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie bitte daran: Gepippte Fenster sind kein ernsthaftes Hindernis. – Verstecken Sie Ihren Ersatzzschlüssel niemals draußen. Täterinnen und Täter haben oft ein gutes Auge und sind beim Auffinden solcher Verstecke leider sehr erfolgreich. – Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie möglichst umge-

Aufschriften wie „Pakete für Müller bei Meier abgeben“ oder „Bin gleich wieder da“. Explizit weist das Landeskriminalamt Hamburg auf eine besondere Masche von Einbrechern hin: So gibt es immer wieder Hinweise auf Fälle, in denen Einbrecher zur Vorbereitung ihrer Taten sogenannte Abwesenheitskontrollen an Eingangstüren anbringen, etwa Klebefäden oder Plastikschnipsel zwischen Türzarge und Türblatt. Diese fallen auf den ersten Blick oftmals nicht auf, geben den Tätern aber Hinweise auf eine längerfristige Abwesenheit der Bewohner. Wer solche verdächtigen Feststellungen macht, wird dringend gebeten, sich vorrangig bei der Polizei unter 040 4286-56789 zu melden. Hinweise nimmt aber auch jede andere Polizeidienststelle entgegen. Seit mehreren Jahren können sich Hamburger zudem an ihr örtlich zuständiges Polizeikommissariat wenden. Die dort tätigen Stadtteilpolizisten geben Tipps zur einfachen mechanischen Absicherung von Fenstern und Türen. Bei weitergehenden oder komplexeren Fragestellungen, beispielsweise zu elektronischen Sicherungssystemen, vermitteln sie den Kontakt zum Landeskriminalamt. Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Landeskriminalamts bietet am Standort des Polizeikommissariats 14 in der Caffamacherreihe 4 in der Hamburger Innenstadt eine umfassende, produktneutrale, kompetente und kostenfreie Beratung rund um das Thema Einbruchschutz.

Endlich ein Bezirksroutennetz für Harburg

Grüne setzen sich für Umsetzung ein



Endlich habe das Ingenieurbüro ARGUS im Auftrag der Stadt Hamburg das neue Bezirksroutennetz für den Radverkehr in Harburg vorgelegt
Foto: Ariane Evertz

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Endlich habe das Ingenieurbüro ARGUS im Auftrag der Stadt Hamburg das neue Bezirksroutennetz für den Radverkehr in Harburg vorgelegt. Es wäre am 10. September im Ausschuss für Mobilität und Inneres (MobI) vorgestellt worden. Nun muss es noch im MobI und dann in der Bezirksversammlung (BV) beschlossen werden, informieren die Grünen in einer Pressemitteilung. Das Konzept entstand in einem zweijährigen Beteiligungsverfahren, wo die Schwarminelligenz vieler Harburger zur Geltung kam. Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen flossen in der ersten Phase in das Konzept ein, und zwar nicht nur in Veranstaltungen im Rathaus, sondern auch durch Online-Beteiligung. Dadurch konnten Radfahrer Barrieren, Gefahrenstellen, Asphalt Schäden und andere Probleme melden. In der zweiten Phase konnten Bürger mitdiskutieren, wie die Routen verlaufen sollen und Routenideen bewerten. Als Bewertungskriterien standen Komfort, Sicherheit, Funktion und

Realisierung im Vordergrund, so die Grünen. Im neuen Bezirksroutennetz wurden wichtige Radverkehrs-Korridore erarbeitet. Durch die breite Beteiligung von Harburgern und die gründliche Arbeit hofft Grünen-Co-Fraktionsvorsitzender Michael Sander auf breite Zustimmung in der Bevölkerung und in der BV: „Der Beteiligungsprozess bei der Entwicklung war ausgesprochen gut. Nicht nur die Bürger*innen, sondern auch Interessenvertreter*innen und die Bezirkspolitik hatten zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen. Das Ergebnis spiegelt nun das Gesamtbild wider, wie es die Expert*innen zusammengestellt haben. Aus unserer Sicht sollten wir jetzt keine weitere Zeit mehr verlieren und das vorgelegte Konzept beschließen. Da jeder umzubauende Abschnitt sowieso nochmal einer genaueren Planung bedarf, gibt es im Zuge der üblichen Planungsverfahren auch noch Gelegenheit, noch nicht ausgearbeitete Details zu besprechen und zu klären.“

Historische S-Bahn beschmiert

Drei Tatverdächtige von Polizei gestellt

■ (sl) Harburg. An diesen Besuch werden sich die Mitglieder des historischen S-Bahnvereins Nordrhein-Westfalen sicher noch lange erinnern. Allerdings nicht, weil sie es in Hamburg so schön fanden. Anlässlich des Tags der Deutsch Einheit stand am vergangenen Samstag, 3. Oktober, ein rund 30 Jahre alter S-Bahn-Zug auf Gleis 6 des Harburger Bahnhofs. Gegen 13.25 Uhr kamen drei Männer und besprühten den Zug auf einer Fläche von etwa neun Quadratmetern mit Farbe. Zeugen alarmierten umgehend die Bundespolizei. Die drei Tatverdächtigen flohen daraufhin über die Gleise, konnten von der Polizei aber gestellt werden. Die drei deutschen Männer im Alter von 20, 22 und 27 Jahren wurden kontrolliert. Dabei fanden die Beamten Beweis-

material für die Sachbeschädigung. Nach der Aufnahme der Personalien wurden die drei Männer wieder entlassen. Die Mitglieder des Vereins berichten auf ihrer Homepage traurig: „Es handelt sich um einen rund 30 Jahre alten S-Bahn-Triebzug der Baureihe 420, der unter Fans liebevoll als ‚heiliger ET‘ bezeichnet wird. Der Verein hat das Fahrzeug mit viel ehrenamtlichem Engagement und Spenden erworben, um es auf dem Schienennetz in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus für Sonderfahrten einzusetzen.“ Gegen die deutschen Staatsangehörigen wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachts der Sachbeschädigung eingeleitet. Die weiteren Ermittlungen führt der Ermittlungsdienst der Bundespolizeiinspektion Hamburg.



Eine historische S-Bahn aus Nordrhein-Westfalen wurde in Harburg beschmiert
Foto: Homepage Historische-S-Bahn NRW

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAINGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

„Es ist ein Standort im Wandel“

FDP informiert sich bei Continental

■ (mk) Harburg. Wie geht es mit Continental und seinem Werkgelände in Harburg weiter? Dieter Gramsch, Werkleiter, hatte die FDP-Politiker Finn Ole Ritter und Dirk Kannengießer zur Besichtigung eingeladen. Beide informieren sich über Investitionen, Produktion und neue Perspektiven am traditionsreichen Industriestandort. Wie entwickelt sich einer der traditionsreichsten Industriestandorte Harburgs nach dem Verkauf an den US-Investor Lone Star? Welche Investitionen sind geplant, welche Rolle spielt künftig die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Hamburg? Diesen Fragen gingen Ritter und Kannengießer bei ihrem Besuch des Hamburger Continental-Standorts nach. Im Gespräch mit Gramsch ging es um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zum Beispiel

ein Standort im Wandel. Entscheidend wird sein, wie sich Produktion, Investitionen, Beschäftigung und die neuen Nutzungen tatsächlich entwickeln.“ Besonderes Interesse galt der Zusammenarbeit zwischen dem Standort, der Technischen Universität Hamburg, Tutech, Start-ups und weiteren Unternehmen. Ritter: „Die unmittelbare Nähe zwischen einer technischen Universität und einem großen Industriestandort ist eine besondere Stärke Harburgs. Wenn Wissenschaft und Unternehmen ihre Kompetenzen zusammenbringen, können daraus neue Technologien und wirtschaftliche Impulse entstehen.“ Mit dem geplanten „District 21“ sollen Teile des Werksgeländes perspektivisch für technologieorientierte Unternehmen, Labore und innovative Projekte genutzt wer-



Die FDP-Politiker Finn Ole Ritter (3.v.r.) und Dirk Kannengießer (2.v.r.) informierten sich bei einem Rundgang mit Werkstatteleiter Dieter Gramsch über Investitionen, Produktion und neue Perspektiven am traditionsreichen Industriestandort,
Foto: FDP

Energie- und Rohstoffversorgung, Produktentwicklungen und Veränderungen auf dem Werksgelände. Eine wesentliche steht durch den vereinbarten Verkauf von ContiTech an den US-Finanzinvestor Lone Star Funds bevor. Kannengießer: „Ein Finanzinvestor verfolgt wirtschaftliche Ziele. Welche Auswirkungen das auf einzelne Standorte haben wird, lässt sich heute noch nicht sagen. Die FDP wird sich dafür einsetzen, dass Harburg beste Standortbedingungen bietet.“ Ein zukunftssträchtiger Bereich des Standortes ist die Technologie für den Schienenverkehr: ContiTech verfügt über jahrzehntelange Erfahrung bei Luftfedersystemen und Gummi-Metall-Komponenten für Schienenfahrzeuge. Gleichermassen werden am Standort Gummimischungen hergestellt. Kannengießer: „Die Werksbesichtigung hat gezeigt, welches technische Wissen und welche industrielle Wertschöpfung hier vorhanden sind. Harburg ist Wohn- und Wirtschaftsstandort und eben auch ein bedeutender Industriestandort.“ Auch die zukünftige Nutzung des weitläufigen Werksgeländes war Thema. Nicht mehr benötigte Flächen sollen teilweise anders genutzt, entwickelt oder veräußert werden. Für die FDP-Politiker ist entscheidend, wie sich daraus eine neue Mischung aus bestehender Produktion, Forschung und technologieorientierten Unternehmen entwickeln kann. Kannengießer: „Es ist

den. Aktuelle Planungen sehen vor, dort ein gemischtes Quartier mit Büro-, Gastronomie und Gewerbeflächen zu entwickeln. Das Vorhaben ist Teil der Tech-City-Strategie für den Hamburger Süden, mit der in Harburg Forschung, Industrie, Start-ups und Stadtentwicklung räumlich und strategisch verbunden werden soll. Ritter: „Solche Kooperationen zeigen, welche Möglichkeiten in Harburg bestehen. Die Verbindung von etablierter Industrie, universitärer Forschung und jungen Unternehmen kann für den gesamten Hamburger Süden interessant sein.“ Nach dem Gespräch und der Werksbesichtigung ziehen beide ein positives, zugleich sachliches Fazit. Ritter: „Harburg verfügt mit seiner Industrie, der TU Hamburg und den entstehenden Netzwerken über eine interessante Kombination. Die engere Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bietet Möglichkeiten, die weit über den einzelnen Standort hinausreichen.“ Kannengießer: „Wir haben viele interessante Informationen aus erster Hand mitgenommen. Jetzt werden wir in der Bezirkspolitik weiter daran arbeiten, dass sich diese Bausteine in den kommenden Jahren zusammenfügen.“ Der traditionsreiche Standort steht vor Veränderungen, verfügt aber über industrielle Kompetenz, technisches Know-how und interessante Entwicklungsmöglichkeiten, so der Liberale.